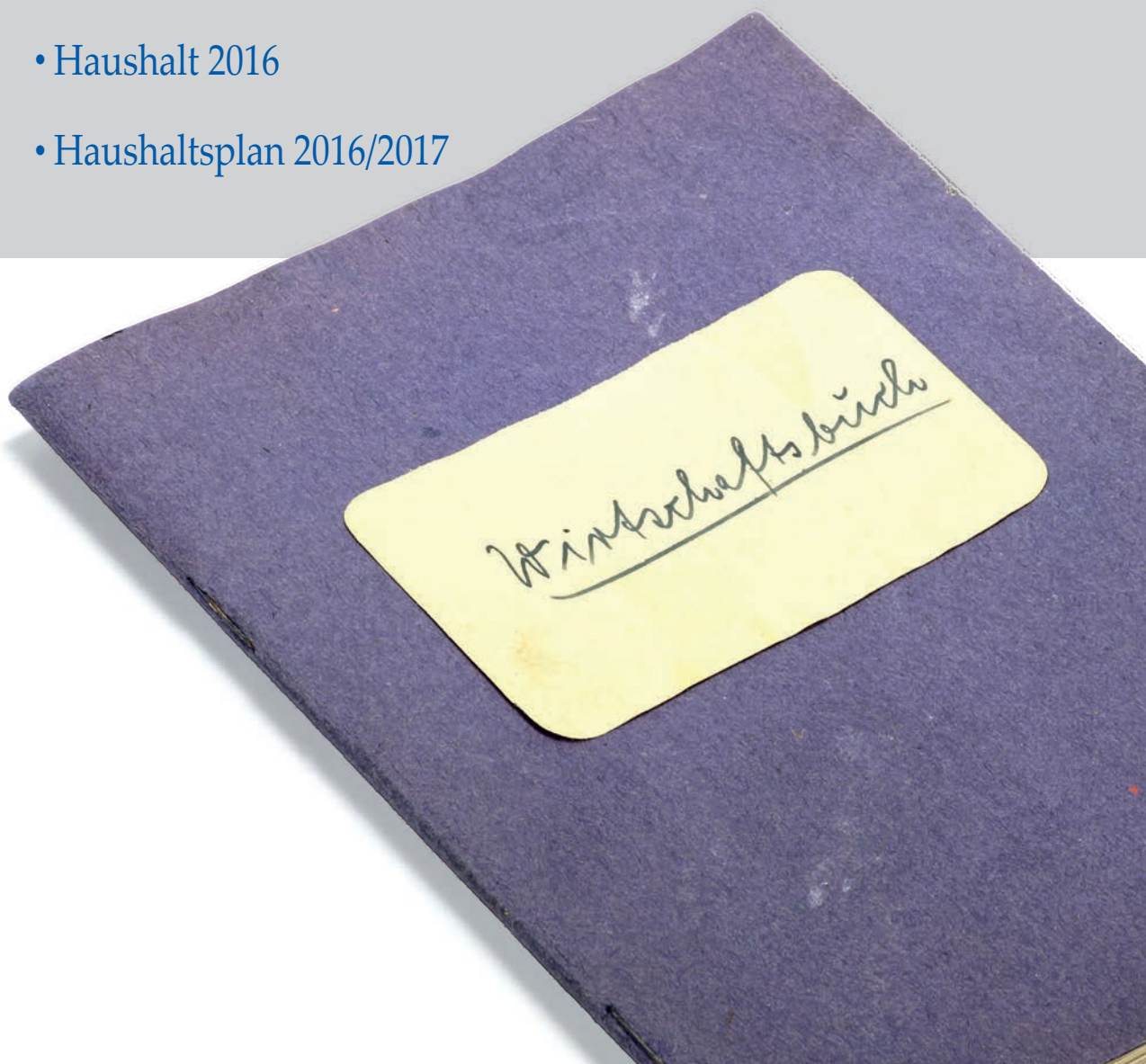


Bericht des Vorstands gem. § 81 Abs. 1 BRAO für das Geschäftsjahr 2016

- Jahresstatistik 2016
- Haushalt 2016
- Haushaltsplan 2016/2017

AUSGABE
2
2017





Veranstaltungen im RA-MICRO Store

**Kostenlose
Teilnahme**

Einführungsworkshops zur neuen V Kanzlei-EDV

Lernen Sie mit V Kanzlei-EDV das Baukastensystem für jede Kanzleigröße kennen. In unseren Münchener Workshops erfahren Sie alles über diese neue Kanzlei-EDV, die als erste innovative Desktop-Virtualisierung nutzt. Damit profitieren Sie von günstigen virtuellen Arbeitsplätzen, systemunabhängigem Remote-Zugriff auf RA-MICRO, einer einfachen und expertenunabhängigen Installation und vielem mehr. Gleich anmelden und die Kanzleisoftware der Zukunft entdecken!

RA-MICRO Store München
Maximiliansplatz 12b | 80333 München

Veranstaltungstermine und weitere Informationen unter:
www.ra-micro.de/go-store-muenchen

Jetzt anmelden
Tel. +49 (0) 89 260 100 80
store-muenchen@ra-micro.de


RA-MICRO
KANZLEISOFTWARE



Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren Kollegen,

wann haben Sie eigentlich das letzte Mal den Terminus „Anwaltsschwemme“ gelesen?

Wurde noch Anfang der Jahrtausendwende lautstark und heftig beklagt, dass die Zahl der Anwälte in Deutschland in unerträglicher Weise zunehme, ist es in den letzten Jahren eher still um dieses Thema geworden, obwohl die Zahl der Verfahren an allgemeinen Zivilgerichten, Strafgerichten und Arbeitsgerichten seit dem Jahr 2000 erheblich zurückgegangen sind. Lediglich in Familiensachen wird ein Anstieg notiert, der Insidern zufolge aber im Wesentlichen auf eine Vielzahl von Kindschaftssachen zurückzuführen ist, die für Anwälte bekanntermaßen nicht besonders ertragreich sind. Ähnliches gilt für Verfahren an Sozialgerichten, deren Zahl deutlich gestiegen ist, während die Finanzgerichte einen Rückgang von nahezu 50 % zu verzeichnen haben.

Warum also wird über eine Anwaltsschwemme nur noch verhalten geklagt?

Meiner – ganz subjektiven – Meinung nach sind hierfür drei Faktoren von wesentlicher Bedeutung:

Zum einen stagnieren zwar die Studentenzahlen seit dem Jahr 2000 auf hohem Niveau (ca. 100.000), allerdings nehmen seit dem Jahr 1996 die Zahlen der bestandenen Examen kontinuierlich ab. So haben im genannten Ausgangsjahr in Deutschland 12.500 Studenten das erste und 10.600 Referendare das zweite Staatsexamen bestanden, während 2012 nur noch je 7.500 Kandidaten erfolgreich waren.

Zum anderen ist die prozentuale Quote von Juristen in der Anwaltschaft im Vergleich zum öffentlichen Dienst und zur freien Wirtschaft auf ca. 50% zurückgegangen. Zwar baut auch der Staat in der Justiz – ausgenommen in Bayern – seit dem Jahr 2000 Stellen ab, allerdings nimmt die freie Wirtschaft mehr und mehr Juristen

auf. Dies hat nicht zuletzt damit zu tun, dass bedingt durch die bekannte Rentenproblematik, Syndikusanwälte seit geraumer Zeit ihren Status dokumentieren und selbstbewusst die Bedeutung ihrer Position im Unternehmen demonstrieren.

Schließlich kommt hinzu, dass nicht nur die Interessenvertreter aus der Syndikusanwaltschaft ihre Bedeutung für ihre Arbeitgeber unterstreichen können, sondern dass auch in den Unternehmen selbst – häufig im wichtigen Personalbereich – Juristen Absolventen wirtschaftswissenschaftlicher Studien vorgezogen werden. „Ich nehme lieber einen Volljuristen als Abteilungsleiter, als einen Betriebswirt, der als Ausbildung ein achtklassiges Gymnasium und ein sechssemestriges Bachelorkurzstudium durchlaufen hat“, hat mir vor nicht langer Zeit ein Personalvorstand eines Unternehmens erklärt. In der Tat ist der Arbeitsmarkt für Juristen seit geraumer Zeit durchaus entspannt, nicht zuletzt deshalb, weil in der Wirtschaft Kreativität, Flexibilität und Verhandlungsgeschick von Juristen geschätzt werden – Eigenschaften, die man noch vor zehn Jahren anderen Berufsgruppen eher als uns Juristen zugeschrieben hätte. Der Bologna-Prozess hat in den Berufsfeldern, in denen wir Juristen mit Betriebswirten, Volkswirten und Sozialwirten konkurrieren, nicht das gehalten, was sich dessen Protagonisten vor rund 15 Jahren versprochen hatten.

Ich verkenne nicht, dass selbstverständlich auch die juristische Ausbildung – insbesondere die Anwaltsausbildung – verbesserungswürdig und auch verbesserungsfähig wäre. Die derzeitige Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt zeigt aber, welchen Wert ein universitäres Studium, an dessen Ende zwei Staatsexamina stehen, im Gegensatz zu anderen Studiengängen hat.

Mit besten Grüßen

Ihr Hans Link
Präsident

Zuständigkeiten in der Kammergeschäftsstelle



Hauptgeschäftsführerin
RAin Katja Popp



Referent
RA Fabian Bürner



Angelika Debono
Tel. 926 33-17
(bis 14:30 Uhr)



Britta Ziegler
Tel. 926 33-40



Sonja Thiergart
Tel. 926 33-10
(bis 14:30 Uhr)

Abwicklungen
Adressänderungen
anwaltliche Werbung
Anwaltsausweis
Anwaltsgericht
Attributsbestätigung Zertifizierung
Ausbildungsangelegenheiten (BBiG)
Ausbildungsinitiative
Ausländische Rechtsanwälte
Begabtenförderung
Berufshaftpflichtversicherung
Berufsrecht
Beschwerdeverfahren
Besonderes elektr. Anwaltspostfach (beA)
Büroorganisation
Bundesrechtsanwaltskammer
Datenschutz
Digitale Signatur
Elektronischer Rechtsverkehr
Einheitlicher Ansprechpartner
Fachanwaltsangelegenheiten
Fortbildung/Seminare
Gepr. Rechtsfachwirt
Gerichtsfächer
Interessenkollision
Internet
Kanzleipflichtbefreiung
Mitarbeitererehrungen
Mitgliederstatistik
Nebentätigkeiten
Öffentlichkeitsarbeit/Presse
Partnerschaften/-gesellschaften
Rechnungswesen/Haushalt/Beitragsfragen
Rechtsanwaltsgesellschaften
Rechtsberatungsgesetz/RDG
Redaktion WIR
Referendarausbildung
Schlichtung nach BaySchlG
Sozietätsfragen
Stellenmarkt Internet/WIR
Syndikus
Universitäre Juristenausbildung
Vereidigungen
Vermittlungsverfahren
Versorgungswerk/BRAStV
Vertretungen
Vollmachtsdatenbank (VDB)
Zulassung/Aufnahme/Verzicht
Zweigstelle

Jungmeier, Debono
Schulz
Jungmeier/Thiergart
Jungmeier, Rätz
Rätz
Jungmeier, Schulz
Bürner, Hammer
Bürner, Hammer/Schulz
Jungmeier, Debono
Bürner, Schulz
Jungmeier, Debono
Popp
Bürner, Rätz
Popp, Thiergart
Popp, Thiergart
Popp
Popp
Jungmeier
Popp
Jungmeier
Bürner, Ziegler
Popp, Ziegler
Bürner, Hammer
Schulz
Popp, Bürner
Popp, Rätz
Jungmeier, Debono
Schulz
Rätz
Jungmeier, Debono
Popp
Jungmeier
Popp, Hajduk
Jungmeier
Jungmeier, Rätz
Popp
Popp, Thiergart
Popp, Ziegler
Jungmeier
Popp, Rätz
Jungmeier, Debono
Popp
Jungmeier, Debono
Bürner, Rätz/Thiergart
Popp
Jungmeier, Debono
Popp, Thiergart
Jungmeier, Debono
Jungmeier, Schulz



Geschäftsführerin
RAin Gabriele
Jungmeier
(bis 14:30 Uhr)



Silvia Hammer
Tel. 926 33-30



Katja Rätz
Tel. 926 33-16



Katharina Hajduk
Tel. 926 33-20
(bis 14:00 Uhr)



Sabrina Schulz
Tel. 926 33-35
(Mo-Do bis 13:30 Uhr)

Inhalt

Editorial

	47
Zuständigkeiten in der Kammergeschäftsstelle.....	48
Aus der Arbeit des Vorstands	50
Bericht des Vorstands	50
Terminübersicht 2016.....	56
Unser Bezirk	57
Fortbildungsveranstaltungen 2016.....	57
Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG).....	58
Disziplinarverfahren und Anwaltsgerichtsbarkeit	59
Anwaltsgericht Nürnberg.....	59
Bayerischer Anwaltsgerichtshof.....	60
Aufsichts- bzw. Beschwerdeverfahren 2016.....	60
Anwaltliche Werbung, § 43 b BRAO.....	61
Vermittlungsverfahren gem. § 73 BRAO.....	61
Zur Lage der Anwaltschaft	62
Mitgliederentwicklung 2016.....	62
Neuzulassungen Rechtsanwälte.....	63
Zulassung als Syndikusrechtsanwalt.....	64
Veränderungen wegen Kammerwechsel.....	65
Kanzleipflichtbefreiungen.....	66
Entwicklung der Mitgliederzahl von Sozietäten u.a.	66
Mitglieder mit Kanzleisitz nach AG- und LG-Bezirken	67
Altersstruktur unserer Mitglieder.....	67
Mitgliederentwicklung nach LG-Bezirken.....	68
Zu- und Abgänge nach Alter.....	68
Fachanwaltschaft 2016.....	69
Aus- und Weiterbildung	73
Ausbildungsinitiative 3W.....	73
Rechtsanwaltsfachangestellte	74
Rechtsfachwirt	77
Haushalt	78
Haushaltsplan 2016/2017	81
Zu Guter Letzt	85
Für Ihre Notizen	86

Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2016

(zugleich Bericht gem. § 81 Abs. 1 BRAO)

Präsidium und Vorstand

Aufgaben von Präsidium und Vorstand im Berichtsjahr:

- Zulassung zur Rechtsanwaltschaft bzw. Widerruf
- Vereidigung (§ 12 a BRAO)
- Verleihung bzw. Widerruf der Befugnis zum Führen von Fachanwaltsbezeichnungen
- Verfolgung von Verstößen gegen das Rechtsdienstleistungsgesetz, insbesondere unter UWG-Aspekten
- Beantwortung von Einzelanfragen der Kollegenschaft zum Berufsrecht, insbesondere Werbung, Interessenkollision, Nebentätigkeit, Sozietätsgründung und Syndikus
- Gebührengutachten und Anfragen zum Gebührenrecht
- Einleitung berufsrechtlicher Verfahren
- Vermittlungen zwischen Kammermitgliedern und deren Mandanten
- Abwicklerbestellung und -vergütung
- Behandlung der Anfragen der Generalstaatsanwaltschaft sowie verschiedener Gerichte
- Mitwirkung bei der Juristenausbildung
- Ausbildungsverzeichnis Rechtsanwaltsfachangestellte
- Fortbildung zur/zum Gepr. Rechtsfachwirt(in)
- Seminarveranstaltungen für Kammermitglieder

Rechtspolitisch war der Vorstand insbesondere in Bezug auf folgende Fragen aktiv:

- Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs in der Justiz, insbesondere elektronisches Anwaltspostfach (beA)
- Gesetz zur Neuordnung des Rechts der Syndikusanwälte
- Gesetz zur Umsetzung der Berufsanerkennungsrichtlinie
- Justizstandort Bayern
- Rechtskundeunterricht für Asylsuchende
- Ausbildungsinitiative 3W
- Gesetz zur effektiven und praxistauglicheren

Ausgestaltung des Strafverfahrens

- Verschwiegenheitspflicht von Berufsgeheimnisträgern und Änderung des § 203 StGB

Bundesrechtsanwaltskammer

Die Rechtsanwaltskammer Nürnberg war bei der 150. Hauptversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer (BRAK-HV) am 29.04.2016 in Berlin sowie bei der 151. BRAK-HV am 07.10.2016 in Frankfurt vertreten.

Zudem nahmen Präsident Link bzw. Vizepräsident Dr. Uwe Wirsching an der 149. BRAK-HV als Präsidentenkonferenzen sowie zwei weiteren Präsidentenkonferenzen der Bundesrechtsanwaltskammer in Berlin teil.

Satzungsversammlung

Im Berichtsjahr fand die 2. und 3. Sitzung der 6. Satzungsversammlung am 09.05.2016 und 21.11.2016 in Berlin statt. Die RAK Nürnberg war durch die gewählten Vertreter RAin Katja Popp, RA Dr. Joachim Reitenspiess und RAin Karin Strohm vertreten.

Weitere Informationen zur Satzungsversammlung finden Sie unter www.brak.de/die-brak/satzungsversammlung

Neujahrsempfang

Am 19.01.2016 fand der gemeinsame Jahresempfang von Justiz und Anwaltschaft im Justizgebäude in Nürnberg statt. Der neue Hausherr, PräsOLG Dr. Christoph Strötz ging in seiner Rede auf die Herausforderungen und neuen Aufgaben im neuen Jahr ein, darunter insbesondere die Flüchtlingsproblematik, die Staat, Bürgern und Politik viel abverlangen werde (AWR 3/2016, S. 101).

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Rechtsanwaltskammer Nürnberg wurde am 22.04.2016 in Nürnberg einberufen. 232 Kammermitglieder haben teilgenommen.

Der Vorstand legte seinen Bericht für das Geschäftsjahr 2015 vor (AVMR 2/2016) und stellte ihn zur Aussprache. Dipl. Ing. Thomas Fenske, Geschäftsführer der BRAK, berichtete über den technischen Hintergrund und den Entwicklungsstand des besonderen elektronischen Anwaltspostfachs (AVMR 3/2016, S. 101).

Vorstandswahlen

Ein Vorstandsmitglied war mit dem 31.12.2015 krankheitsbedingt ausgeschieden. Eine Ersatzwahl war durchzuführen. Turnusgemäß endete zudem die Wahlperiode von 11 Vorstandsmitgliedern (§ 68 BRAO). Die langjährigen Vorstandsmitglieder RAe Prof. Dr. Hans-Peter Braune, Peter Doll, Dr. Karl-Heinz Güllich und Dr. Bernhard Werner standen für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung. Fünf neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt. Die sieben zur Wiederwahl stehenden Kolleginnen und Kollegen wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Vorstand wurden RAe Thorsten Berg (Regensburg), Johannes Kallweit (Erlangen), Dr. Renate Kropp (Nürnberg), Robert Nentwich (Nürnberg) und Hendrik Pächtner (Nürnberg) gewählt (AVMR 4/2016, S. 142).

RAe Prof. Dr. Hans-Peter Braune, Peter Doll, Dr. Karl-Heinz Güllich und Dr. Bernhard Werner waren bis zu ihrem Ausscheiden zum Teil über 20 Jahre Mitglieder des Vorstands der Rechtsanwaltskammer Nürnberg. Sie wurden mit der goldenen Ehrennadel für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. RA Heinz Plötz, über 32 Jahre Mitglied des Vorstands und davon 21 Jahre Vizepräsident, konnte aus gesundheitlichen Gründen seine Auszeichnung leider nicht in der Versammlung entgegen nehmen.

Gemeinsame Vorstandssitzung

Am 24.06.2016 fand zum siebten Mal die gemeinsame Vorstandssitzung der drei bayerischen Rechtsanwaltskammern statt. Gastgeberin war im Berichtsjahr die RAK München. Thema der Arbeitstagung waren neben der BRAO-Reform die Problemstellungen rund um die Zulassung der Syndikusrechtsanwälte (AVMR 5/2016, 182).

Gemeinsame Präsidiumssitzung

Am 20.10.2016 trafen sich die Präsidien der Steuerberaterkammer Nürnberg und der Rechtsanwaltskammern Bamberg und Nürnberg zu einer gemeinsamen Sitzung. Gastgeber der zweijährlich

stattfindenden Arbeitstagung war die Steuerberaterkammer Nürnberg (AVMR 6/2016, 230).

Tag des verfolgten Anwalts

Am 24.01.2016 fand in Nürnberg anlässlich des Tages des verfolgten Anwalts erneut eine Veranstaltung von amnesty international unter dem Titel „Anwalt ohne Recht“ statt, bei der an die wegen ihres Einsatzes für die Menschenrechte verfolgten Kolleginnen und Kollegen weltweit erinnert wurde. Die Rechtsanwaltskammer Nürnberg unterstützte die Veranstaltung. Gastredner waren die iranische Rechtsanwältin Mahnaz Parakand, die im Exil in Norwegen lebt, und Prof. Dr. Christian Kirchberg, u.a. Präsident des Anwaltsgerichtshofs Baden-Württemberg und Vorsitzender des Ausschusses für Menschenrechte sowie des Ausschusses für Verfassungsrecht bei der BRAK (AVMR 3/2016, 104).



beA

Zum 01.01.2016 ist § 31a BRAO in Kraft getreten, der die BRAK verpflichtet, für jedes im Gesamtverzeichnis einer Rechtsanwaltskammer eingetragene Mitglied ein besonderes elektronisches Anwaltspostfach einzurichten.

Am 21.05.2015 fand eine Informationsveranstaltung statt, bei der Friederike Lummel, Geschäftsführerin der BRAK, die zahlreichen im Vorfeld bestehenden Fragen der Kammermitglieder beantwortete (AVMR 4/2015, 134).

Die BRAK konnte wegen der Komplexität des Vorhabens leider nicht pünktlich zum 01.01.2016 für jede Rechtsanwältin und jeden Rechtsanwalt ein besonderes elektronisches Anwaltspostfach (beA) einrichten. Der Start wurde deshalb zunächst auf den 29.09.2016 verschoben.



Zwei einstweilige Verfügungen des AGH Berlin sorgten für weitere Verzögerungen, so dass beA schließlich erst am 28.11.2016 freigeschalten werden konnte.

Rechts- und Justizstandort Bayern

Im Berichtsjahr feierte der Rechts- und Justizstandort Bayern sein fünfjähriges Bestehen. Ziel der 2011 ins Leben gerufenen Initiative war es, die für die Rechtspflege in Bayern relevanten Gruppen und Kräfte in Bayern zu vereinen, um das Profil des Justizstandorts zu schärfen und nach außen zu tragen. 2015 wurde der Initiative Rechts- und Justizstandort Bayern e.V. gegründet, deren Mitglied u.a. die Rechtsanwaltskammer Nürnberg ist (AVR 3/2016, S. 96).

Gebührenreferententagung

Die Rechtsanwaltskammer Nürnberg richtete die 72. Gebührenreferentenkonferenz am 16.04.2016 in Nürnberg aus und war bei der 73. Konferenz am 24.09.2016 in Bonn vertreten (AVR 6/2016, 228).

Verband Freier Berufe in Bayern

Die Rechtsanwaltskammer war bei der Delegiertenversammlung am 14.11.2016 in München vertreten, bei der Michael Schwarz, Zahnarzt aus Bernau, als neuer Präsident gewählt wurde. Rechtsanwalt Dr. Fritz Kempfer, der dem Vorstand 18 Jahre angehörte und den Verband in den letzten acht Jahren geführt hatte, stand für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Er wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Treffen befreundeter und benachbarter Rechtsanwaltskammern

Die Rechtsanwaltskammer Nürnberg war im Berichtsjahr bei dem jährlich stattfindenden „Treffen befreundeter und benachbarter Rechtsanwaltskammern“ am 09./10.10.2016 in Verona vertreten. Die Arbeitstagung befasste sich mit dem Thema „elektronischer Rechtsverkehr“.

Berufsfeld Anwaltschaft

Der Einführungslehrgang Berufsfeld Anwaltschaft fand im Januar und im Juli 2016 in Nürnberg und in Regensburg statt. An jeweils zwölf Unterrichtstagen wurde Berufsrecht, anwaltliche Taktik, Mediation, Haftungs- und Steuerrechtsfragen sowie Grundwissen rund um die eigene Kanzlei unterrichtet. Als Dozenten standen elf Kolleginnen und Kollegen sowie eine Rechtsfachwirtin zur Verfügung.

Im April und im Oktober 2016 fand der Einführungslehrgang für die neunmonatige Arbeitsgemeinschaft 3a (Rechtsanwaltsstation) statt. In jeweils zwei parallel stattfindenden Kursen sowohl in Regensburg als auch in Nürnberg haben Kollegen in den Rechtsgebieten Strafrecht, Zivilrecht und Verwaltungsrecht praxisrelevantes Wissen mit Bezug zur anwaltlichen Tätigkeit unterrichtet, um den Referendaren die erforderlichen Grundkenntnisse für ihre Arbeit bei einem Rechtsanwalt/einer Rechtsanwältin zu vermitteln.

Ausbildungsinitiative

Der Fachkräftemangel ist bereits spürbar. Aus diesem Grund wurde die Ausbildungsinitiative 3W – Wissen Wollen Weiterkommen ins Leben gerufen. Sie hat unter www.3w-azubi.de einen eigenen Internetauftritt.

Die RAK Nürnberg war im Berichtsjahr bei Ausbildungsmessen und in Schulen präsent (siehe auch S. 73). Zudem fand am 23.09.2016 zum zweiten Mal der Workshop für neue Auszubildende statt.

Abschlussprüfungen der Rechtsanwaltsfachangestellten

Im Berichtszeitraum wurden zwei Abschlussprüfungen der Rechtsanwaltsfachangestellten abgenommen, die Winterprüfung am 19. und 20. Januar 2016 sowie die Sommerprüfung am 21. und 22.06.2016. Die Prüfungen wurden in Nürnberg, Regensburg und Straubing abgehalten. Insgesamt

haben 194 Auszubildende an den Prüfungen teilgenommen, davon 143 erfolgreich.

Die Freisprechungsfeiern fanden am 05.08.2016 in Nürnberg und am 27.07.16 in Regensburg statt (AVR 5/2016, S. 175).

Aufgrund der geänderten ReNoPat-Ausbildungsverordnung fand die Zwischenprüfung nicht wie bisher im November statt, sondern wurde erst am 10.02.2017 abgenommen.

Fortbildungsprüfung zum/zur gepr. Rechtsfachwirt/in

Die drei bayerischen Rechtsanwaltskammern haben im Berichtsjahr die Prüfungen wieder parallel in München und Nürnberg abgenommen.

Der schriftliche Teil der Prüfung fand vom 14.03. bis 16.03.2016 statt. Die mündliche Ergänzungsprüfung wurde am 11.05.2016 abgenommen. Termine zur mündlichen Prüfung waren der 30. und 31.05.2016 sowie der 01.06.2016.

An der Prüfung in Nürnberg haben 39 Teilnehmer aus den Bezirken Nürnberg und Bamberg teilgenommen, davon 24 erfolgreich. Im Rahmen der Freisprechungsfeier am 15.06.2016 wurden die Prüfungszeugnisse durch den Ausschussvorsitzenden RA Grünert überreicht (AVR 4/2016, S.147).

Schlichtungsverfahren (§ 111 ArbGG)

Im Jahr 2016 wurden 2 Schlichtungsverfahren beantragt und durchgeführt.

Vertrauensanwalt

Gemäß Beschluss der Jahreshauptversammlung 2013 wurde ein Vertrauensanwalt für in Not geratene Rechtsanwälte bestellt. Rechtsanwalt Jörg von Rochow, Nürnberg, hat sich dankenswerter Weise dazu bereit erklärt, diese ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen.

Im Berichtsjahr wurde das Beratungsangebot 3 Mal in Anspruch genommen.

Zulassungsverfahren Syndikusrechtsanwälte

Am 01.01.2016 ist das „Gesetz zur Neuordnung des Rechts der Syndikusanwälte“ Inkraft getreten. Seither kann isoliert oder neben der Zulassung zur Rechtsanwaltschaft die Zulassung als Syndikusrechtsanwalt beantragt werden. Kolleginnen und Kollegen, die ihren Antrag bei der Deutschen Rentenversicherung bis zum Ablauf des 01.04.2016 eingereicht hatten, konnten eine rückwirkende Befreiung erreichen. Dementsprechend gingen bei der Rechtsanwaltskammer Nürnberg vor allem im 1. Quartal des Berichtsjahres zahlreiche Zulassungsanträge ein, im gesamten Berichtsjahr waren es 337.

Die Gesamtzahl der Mitglieder stieg gleichwohl im Vergleich zum Vorjahr kaum, weil viele neu zugelassene Syndikusrechtsanwälte bereits zuvor als zugelassene Rechtsanwälte Mitglied der Rechtsanwaltskammer Nürnberg waren.

Vereidigung in der Rechtsanwaltskammer

Gemäß § 12 a BRAO wurden auch im Berichtsjahr 139 neu zugelassene und 8 wiederzugelassene Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte in der Geschäftsstelle der Rechtsanwaltskammer an 21 Terminen in der Regel im Zwei-Wochen-Rhythmus durch verschiedene Vorstandsmitglieder vereidigt.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle stand unter der Leitung der Hauptgeschäftsführerin RAin Katja Popp. Sie wurde unterstützt durch Geschäftsführerin RAin Gabriele Jungmeier und die Referenten RAin Andrea Stadler (seit 25.04.2016 in Elternzeit) und RA Fabian Bürner (seit 10.05.2016) sowie die Mitarbeiterinnen Angelika Debono, Katharina Hajduk, Silvia Hammer, Sabrina Schulz, Katja Rätz, Sonja Thiergart und Britta Ziegler.



Wir trauern um unsere im Jahr 2016 verstorbenen Kolleginnen und Kollegen

Frank-Volker Raeder, Nürnberg	03.01.2016	57 Jahre
Robert Noichl, Nürnberg	10.01.2016	84 Jahre
Oliver Löhr, Nürnberg	03.03.2016	52 Jahre
Alexander Suchy, Fürth	04.03.2016	96 Jahre
Stefan Donhauser, Amberg	20.03.2016	42 Jahre
Erich Fleischmann, Nürnberg	22.03.2016	88 Jahre
Josef Gietl, Maxhütte-Haidhof	13.04.2016	52 Jahre
Manfred Gahr, Regensburg	09.05.2016	61 Jahre
Jutta Josst, Erlangen	04.06.2016	69 Jahre
Edgar Tatschner, Erlangen	12.06.2016	64 Jahre
Frank Dalitzsch, Amberg	23.06.2016	52 Jahre
Klaus Hunger, Stein	25.04.2016	71 Jahre
Lothar Fießelmann, Erlangen	20.06.2016	69 Jahre
Uwe Glöckner, Nürnberg	08.08.2016	71 Jahre
Kerstin Schulze, Feuchtwangen	14.09.2016	33 Jahre
Günter Wölfig, Möhrendorf	25.09.2016	68 Jahre
Karl Stauder, Nürnberg	07.10.2016	90 Jahre
Lothar Heißler, Nürnberg	10.10.2016	91 Jahre
Jochen Dittrich, Wendelstein	13.06.2016	72 Jahre
Krusche Matthias, Nürnberg	23.10.2016	63 Jahre
Dr. Ernst Bezold, Nürnberg	03.11.2016	85 Jahre

Dank

Der Vorstand dankt im Namen aller Kammermitglieder den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, die im Berichtsjahr vor allem auch mit Blick auf zusätzliche Belastung durch die Zulassung der Syndikusrechtsanwälte und die Einführung des beA wieder hervorragende Arbeit geleistet und die anfallenden Aufgaben zuverlässig und zügig erledigt haben.

Dank gebührt aber auch und besonders den vielen Kolleginnen und Kollegen, die im Berichtsjahr wieder ehrenamtlich oder gegen nur geringe Aufwandsentschädigungen zahlreiche Aufgaben übernommen haben:

- den Referenten und Prüfern in der Ausbildung der Rechtsanwaltsfachangestellten, der Rechtsfachwirte, der Studenten und Referendare
- den Anwaltsrichtern bei dem Amtsgericht und dem Bayerischen Anwaltsgerichtshof
- den sachverständigen Beratern des Vorstandes
- den Mitgliedern der verschiedenen Wahlausschüsse

- den Mitgliedern verschiedener Prüfungsausschüsse
- den Mitgliedern der Satzungsversammlung
- den Arbeitnehmervertretern und Berufsschullehrern, die im Rahmen der Ausbildung der Rechtsanwaltsfachangestellten mitgewirkt haben.

Vorstand (* = seit 01.05.2016)

Thorsten Berg, Regensburg*
 Dr. Erik Besold, Nürnberg
 Dr. Christina Chlephas, Nürnberg
 Michael Dreßler, Erlangen
 Klaus W. Edelthalhammer, Fürth
 Daniela Gunreben, Nürnberg
 Stefanie Haizmann, Regensburg
 Jörg Jendricke, Amberg
 Johannes Kallweit, Erlangen*
 Dr. Renate Kropp, Nürnberg*
 Hans Link, Nürnberg
 Jürgen Lubojanski, Nürnberg
 Christoph Mackenrodt, Regensburg
 Robert Nentwich, Nürnberg*
 Hendrik Pächtnr, Nürnberg*
 Dr. Sigurd Schacht, Gunzenhausen

Christine Schenk, Fürth
 Dr. Thomas Troidl, Regensburg
 Dr. Klaus Uhl, Schwabach
 Stephan Wanninger, Weiden
 Dr. Uwe Wirsching, Nürnberg
 Stefan Wolf, Nürnberg
ausgeschieden zum 01.05.2016
Prof. Dr. Hans-Peter Braune, Nürnberg
Peter Doll, Nürnberg
Dr. Karl-Heinz Güllich, Lauf
Dr. Bernhard Werner, Nürnberg

Präsidium

Präsident: Hans Link, Nürnberg
 Vizepräsident I: Dr. Uwe Wirsching, Nürnberg
 Vizepräsident II: Stefanie Haizmann, Regensburg
 Vizepräsident/Schriftführer: Michael Dreßler,
 Erlangen (seit 04.06.2016)
 Vizepräsident/Schatzmeister: Dr. Klaus Uhl,
 Schwabach
*Vizepräsident/Schriftführer: Dr. Karl-Heinz Güllich,
 Lauf (bis 01.05.2016)*

Abteilungen

Beschwerdeabteilung I

RAin Dr. Christina Chlepas (Vorsitzende)
 RA Thorsten Berg
 RAin Dr. Renate Kropp
 RA Dr. Sigurd Schacht
 RA Dr. Klaus Uhl
RA Dr. Karl-Heinz Güllich (bis 01.05.2016)

Beschwerdeabteilung II

RA Dr. Uwe Wirsching (Vorsitzender)
 RAin Daniela Gunreben
 RA Johannes Kallweit (seit 04.06.2016)
 RA Jürgen Lubojanski
 RAin Christine Schenk
RA Klaus Edelthammer (bis 04.06.2016)

Beschwerdeabteilung III

RA Christoph Mackenrodt (Vorsitzender)
 RA Dr. Erik Besold
 RA Robert Nentwich (seit 04.06.2016)
 RA Hendrik Pächtner (seit 04.06.2016)
 RA Dr. Thomas Troidl
RA Peter Doll (bis 01.05.2016)

Abteilung für Vergütungsrecht I

RA Michael Dreßler
 RA Klaus Edelthammer (seit 04.06.2016)
 RA Stefan Wolf

RA Dr. Bernhard Werner (bis 01.05.2016)
RA Dr. Hans-Peter Braune (bis 01.05.2016)

Abteilung für Vergütungsrecht II und Wettbewerb

RAin Stefanie Haizmann (Vorsitzende)
 RA Jörg Jendricke
 RA Stefan Wanninger

Abteilung für Ausbildungsfragen

RA Stefan Wolf (Vorsitzender)
 RA Thorsten Berg (seit 04.06.2016)
 RAin Stefanie Haizmann
RAin Christine Schenk (bis 04.06.2016)

Abteilung für Zulassungsangelegenheiten I

RAin Dr. Christina Chlepas (Vorsitzende)
 RA Johannes Kallweit
 RAin Stefanie Haizmann
 RA Dr. Thomas Troidl

Abteilung für Zulassungsangelegenheiten II

Stefan Wolf (Vorsitzender)
 Michael Dreßler
 Daniela Gunreben
*bis 04.06.2016 gab es nur eine Zulassungsabteilung
 in der Besetzung RAe Dr. Werner (bis 01.05.2016),
 Dr. Chlepas, Wolf*

Abteilung für FA-Angelegenheiten

RA Hans Link (Vorsitzender)
 RA Jörg Jendricke
 RA Christoph Mackenrodt
 RAin Christine Schenk
RAin Stefanie Haizmann (bis 04.06.2016)
RA Stefan Wolf (bis 04.06.2016)

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

RA Hans Link (Vorsitzender)
 RA Johannes Kallweit (seit 04.06.2016)
 RAin Katja Popp
 RA Dr. Uwe Wirsching

Sitzungen des Vorstandes und der Abteilungen

Der Vorstand und die Abteilungen trafen sich 8 mal in der Regel samstags zu seinen/ihren Sitzungen.

Über die Arbeit des Vorstandes wurde in 6 Ausgaben der Kammermitteilungen  berichtet.



Terminübersicht 2016

An diesen Terminen haben Vorstand und/oder Geschäftsführung im Berichtsjahr teilgenommen.

Januar	
13.	Neujahrsempfang Stadt Nürnberg
14.	Präsidentenkonferenz, Berlin
19.	Neujahrsempfang Justiz/Anwaltschaft, Nürnberg
24.	Tag des verfolgten Anwalts, Nürnberg

Juli	
12.	Besprechung mit CSU-AK Recht, München
21.	Präsidentenkonferenz, Berlin
26.	Rechts- und Justizstandort Bayern, München
28.	Absolventenverabschiedung FAU, Erlangen

Februar	
04.	Absolventenverabschiedung FAU, Erlangen
15.	Festakt 50 Jahre DATEV, Nürnberg

August	
5.	Freisprechungsfeier Auszubildende

März	
4.	Workshop beA, Berlin
11.	Jour Fixe Sozialgerichtsbarkeit
14.	Präsidentenkonferenz, Berlin

September	
24.	Gebührenrechtsreferenten, Bonn
30.	70. Jahrestag der Urteilsverkündung Nürnberger Prozesse, Nürnberg
30.	Treffen der befreundeten und benachbarten Kammern, Verona

April	
8.	Verabschiedung und Amtseinführung Präsident FG Nürnberg
12.	Bay. StMJ - Elektronischer Rechtsverkehr, München
16.	Gebührenrechtsreferentenkonferenz, Nürnberg
22.	Jahreshauptversammlung, Nürnberg
29.	BRAK-Hauptversammlung, Berlin

Oktober	
7.	BRAK-HV, Frankfurt
11.	Gesprächsrunde Verband Freier Berufe in Bayern, München
20.	Gemeinsame Präsidiumssitzung mit RAK Bamberg und StBK Nürnberg

Mai	
2.	Arbeitskreis beA, Berlin
9.	Satzungsversammlung, Berlin
20.	Geschäftsführerkonferenz, Potsdam

November	
7.	Verabschiedung und Neueinführung Präsident AG Nürnberg, Nürnberg
14.	Delegiertenversammlung VFB, München
18.	Berufsrechtsreferentenkonferenz, München
18.	Mitgliederversammlung IFB, Nürnberg
21.	Satzungsversammlung, Berlin

Juni	
15.	Abschlussfeier Gepr. Rechtsfachwirt
20.	Präsidentenkonferenz, Berlin
24.	Gemeinsame bay. Vorstandssitzung, München

Dezember	
13.	Rechts- und Justizstandort Bayern

Fortbildungsveranstaltungen im Jahr 2016

Seminar/Thema		Referent
1	Zwangsvollstreckung Grundkurs (2 Termine)	Petra Schmidtner
2	Aktuelle Entscheidungen und Brennpunkte im Verkehrsschadensrecht (4 Termine)	Dr. Jens Rogler
3	Aktuelle Probleme aus dem Straf- und Strafprozessrecht	Dr. Bernhard Wankel
4	Verkehrsrecht	Dr. Uwe Wirsching/Dr. Martin Zwickel/Volker Fürbeth
5	Zwangsvollstreckung Intensiv (2 Termine)	Petra Schmidtner
6	Baurecht	Michael Merk
7	Aktuelles Betäubungsmittel- und Jugendstrafrecht	Wolfgang Schwürzer
8	Steuerrecht	Rudolf Jung
9	RVG Grundkurs (2 Termine)	Petra Schmidtner
10	WEG	Dr. Hendrik Schultzy
11	Bank- und Kapitalmarktrecht	Dr. Sven Friedl
12	RVG Spezial	Petra Schmidtner
13	Computer und Internet am Arbeitsplatz	Alexander Hirschmann
14	RVG Familienrecht Spezial	Petra Schmidtner
15	Grundlagen der Personenschadenregulierung mit Einbezug der Anspruchsübergänge auf die Sozialversicherungsträger	Andrea Kreuter-Lange
16	Das Mandat im Sozialrecht	Thomas Fertig
17	Arbeitsrecht	Dirk Clausen
18	Insolvenz Sachbearbeitung	Petra Schmidtner
19	Familienrecht	Michael Klein
20	Leistungsbeziehungen zwischen Arzt und Patient - Darstellung der unterschiedlichen Vertragsarten und Anspruchsgrundlagen bei gesetzlich und privat Versicherten zwischen Arzt, Patient und Krankenversicherung	Boris Segmüller
21	Mietrecht	Michael Zwarg
22	Aktuelles zu beA (2 Termine)	Sabine Ecker
23	Workshop Ausbildung	Sandra Pöllot
24	Fernabsatzgesetz	Dr. Walter Felling
25	Aktuelles Arzthaftungsrecht, Patientenrechtegesetz und jüngste Rechtsprechung des BGH	Wolfgang Frahm
26	Arbeitsrecht	Wolfgang Manske/Dirk Clausen/Daniela Gunreben
27	Das WEG im Überblick	Horst Müller

28	Die höchstrichterliche Rechtsprechung zur Schenkungsrückforderung wegen Verarmung nach § 528 BGB	Prof. Dr. Dirk Zeranski
29	Untersuchungshaft und Verfassungsrecht	Dr. Bernhard Wankel
30	Der Unterhaltsschaden im Rahmen der Haftpflichtschadenregulierung unter besonderer Berücksichtigung der Anspruchsübergänge auf Dritte und Haftungsquoten	Andrea Kreuter-Lange
31	Update zum Insolvenzrecht 2016 mit Gesellschaftshaftungsrecht	Rainer Ferslev
32	Der Zeugenbeweis	Dr. Günter Prechtel
33	Steuerrecht	Rudolf Jung
34	Die Immobilie in der Scheidung	Dr. Rainer Kemper
35	Strafrecht	Harald Straßner/Peter Doll
36	Teilungsversteigerung	Stefan Geiselman
37	Insolvenzrecht	Dr. Elske Fehl-Weileder

Im Berichtsjahr wurde zudem eine Kooperation mit dem DAI eingegangen und Online-Kurse zum Selbststudium mit Lernerfolgskontrolle angeboten (www.rak-nbg.de/veranstaltungen-und-seminare).

Zudem wurden 14 Fortbildungsveranstaltungen durch das Institut für Anwaltsrecht und Anwaltspraxis an der FAU Erlangen-Nürnberg angeboten, mit dem die RAK Nürnberg kooperiert (www.arap.rw.fau.de).

Anzeige

Sie möchten auch mit Gesetzen jonglieren?

www.rechtswirtschaft-nürnberg.de

Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG)

2016 gingen 29 Anfragen/Eingaben wg. des Verdachts des Verstoßes gegen das RDG ein.

Insgesamt wurden durch die zuständigen Abteilungen teils nach Einholung einer Stellungnahme des Betroffenen – 13 Anfragen zu evtl. vorliegenden Verstößen dahingehend beantwortet, dass weitere Maßnahmen nicht veranlasst sind bzw. das Verfahren eingestellt wird. Gegenüber Gerichten/Behörden wurden fünf förmliche Stellungnahme abgegeben. In vier Fällen wurden Abmahnverfahren eingeleitet. Hiervon musste in drei Verfahren Unterlassungsklage erhoben werden. Eines dieser Verfahren endete durch (bereits rechtskräftiges) Versäumnisurteil zu Gunsten der RAK. □

Anwaltsgericht Nürnberg

Jahresstatistik 2016

Anwaltsgericht für den Bezirk der RAK Nürnberg	Bestand am 01.01.2016		Neuzugänge 2016		Verfahren gesamt 2016		Verfahren erledigt 2016		Verfahren offen am 31.12.2016	
	I	II	I	II	I	II	I	II	I	II
zuständige Kammer										
Anwaltsgerichtl. Verfahren nach § 116 BRAO	4	8	5	3	9	11	4	8	5	3
Verfahren nach §§ 150, 161a BRAO	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verfahren nach § 74 a BRAO	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-
Sonstige (Zustimmung zur Einstellung)	2	-	2	6	4	6	4	1	-	5
Anzahl der Verfahren pro Kammer	6	8	8	9	14	17	8	9	6	8
gesamt	14		17		31		17*		14	

* Diese Verfahren wurden wie folgt erledigt:

Entscheidung	Kammer		gesamt
	I	II	
Urteil			
Ausschließung aus der Rechtsanwaltschaft	1	1	2
Verweis und Geldbuße	2	4	6
Beschluss			
Einstellung des Verfahrens (hiervon in fünf Fällen gegen Geldbuße)	3	3	6
Einstellung des Verfahrens wg. bestandskräftigen Erlöschens der Zulassung	2	1	3
gesamt	8	9	17

Quelle: Anwaltsgericht für den Bezirk der Rechtsanwaltskammer Nürnberg Stand: 31.12.2016

Besetzung

(Übersicht absteigend nach Dienstalter)

Geschäftsleitender Vorsitzender: RA Michael Zwarg

1. Kammer

RA Michael Zwarg, Nürnberg (Vorsitzender)
RAin Renate Ostner, Nürnberg
RA Dr. Norbert Gieseler, Nürnberg
RA Holger Zebisch, Erlangen

2. Kammer

RA Dipl.-Ing. Gerhard Schmidt, Nürnberg (Vorsitzender)
RA Harald Straßner, Nürnberg
RAin Nicole Obert, Nürnberg
RAin Tanja Nein, Nürnberg

Bayerischer Anwaltsgerichtshof

Als Mitglieder amtierten aus unserem Kammerbezirk:

RA Dietrich Niederal, Nürnberg	Vorsitzender des 5. Senats
RA Dr. Felix Hechtel, Nürnberg	Mitglied des 1. Senats
RA Wolfgang Muth, Nürnberg	Mitglied des 2. Senats
RAin Jutta Niggemeyer-Müller, Regensburg	Mitglied des 4. Senats

Aufsichts- bzw. Beschwerdeverfahren 2016

Verfahren nach § 56 BRAO

Im Jahr 2016 waren 196 Neueingänge zu verzeichnen (im Vergleich: 2015 = 223).

Insgesamt konnten im Berichtszeitraum - inkl. noch anhängiger bzw. wiederaufgenommener Verfahren aus den Vorjahren – 223 Angelegenheiten (im Vergleich: 2015 = 193) wie folgt erledigt werden:

Entscheidung	2016	2015
berufsrechtlich nichts veranlasst / Einstellung	144	125
Rücknahmen durch Beschwerdeführer	8	4
Einigung zwischen Beschwerdeführer und -gegner	2	2
Rügen gemäß § 74 BRAO	9	16
Belehrung gem. § 73 II Nr. 1 BRAO	10	4
Abgabe an Generalstaatsanwalt	34	30
Aussetzung des Beschwerdeverfahrens	5	4
Erledigung durch Löschung des Beschwerdegegners	3	5
Sonstiges	8	3
Gesamt	223	193

Stand: 31.12.2016

Zwangsgelder gem. § 57 BRAO wurden im Berichtszeitraum nicht festgesetzt.

Gebührengutachten

Verfahren nach § 73 II Nr. 8, §§ 4 III, 14 II RVG

14 Neueingänge waren in 2016 zu verzeichnen. Im Berichtszeitraum wurden durch die Gebührenabteilungen bzw. Abteilungen Vergütungsrecht 14 Gutachten (im Vergleich: 2015 = 20) erstellt. Hinzu kam die Erledigung einer Vielzahl schriftlicher und mündlicher Anfragen zum Thema Gebührenrecht.

Anwaltliche Werbung, § 43 b BRAO

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 5 Verfahren wegen Verstoßes gegen § 43b BRAO eingeleitet, die sich wie folgt erledigten:

Aufforderung Abgabe UVE	2
Belehrung	3

Zudem wurden durch die Geschäftsstelle wie in den Vorjahren zahlreiche Anfragen schriftlich oder telefonisch zu diversen Werbemaßnahmen beantwortet.

Vermittlungsverfahren des Vorstands gem. § 73 BRAO

Durch die Geschäftsstelle bzw. den Vorstand wurden neben zahlreichen telefonischen Anfragen auch insgesamt 486 schriftliche Anfragen beantwortet. Bei 318 Anfragen bzw. Beschwerden von Mandanten und anderen Verfahrensbeteiligten waren keine Berufsrechtsverstöße erkennbar, 62 Anfragen von Mitgliedern hatten berufsrechtliche Problemstellungen zum Gegenstand, in 13 Fällen war zu beurteilen, ob eine Interessenkollision gem. § 43a IV BRAO, § 3 BORA vorliegt. Schließlich wurden 93 allgemeine Anfragen beantwortet.

Sonstige Streitigkeiten

Im Jahr 2016 waren 29 Neueingänge zu verzeichnen (im Vergleich: 2015 = 48), hiervon 28 zwischen RA und Mdt. (2015: 42) und eine zwischen RAen. (2015: 6).

Insgesamt konnten im Berichtszeitraum – inkl. noch anhängiger bzw. wiederaufgenommener Verfahren aus den Vorjahren – 30 Angelegenheiten (im Vergleich: 2015 = 43) wie folgt erledigt werden:

Der Vorstand vermittelt auf Antrag sowohl zwischen Kammermitgliedern und deren Auftraggebern als auch bei Streitigkeiten zwischen Kammermitgliedern. Vermittlungsgegenstand sind Gebührenrechnungen, aber auch Auseinandersetzungen bei Sozietätsauflösungen oder sonst. Streitigkeiten.

Streitige Gebührenrechnungen

Rechtsanwalt – Mandant	29
gescheitert	11
erfolgreich	12
Vermittlung nicht möglich	6
zwischen Kammermitgliedern	1
gescheitert bzw. nicht möglich	1
erfolgreich	-

Vermittlungen gesamt	17
gescheitert	3
erfolgreich	6
Rechnung korrekt/kein Vorschlag möglich	7
laufend	1

Mitgliederentwicklung 2016

Mitglieder der RAK Nürnberg zum 01.01.2016		4.736
Zugänge im Jahr 2016		202
Neuzulassung		143
Einzelzulassung Rechtsanwälte (hiervon 42 weiblich)	92	
Einzelzulassung Syndikusrechtsanwälte (hiervon 22 weiblich)	36	
Doppelzulassung RA+Syndikus-RA (hiervon 5 weiblich)	6	
Aufnahmen nach EuRAG (hiervon 3 weiblich)	4	
Aufnahmen nach § 206 BRAO (nur weiblich)	1	
Rechtsanwaltsgesellschaften	4	
Wiederzulassung		8
Rechtsanwälte (hiervon 2 weiblich)		
Aufnahme wegen Kanzleisitzverlegung gem. § 27 III BRAO		51
Einzelzulassung Rechtsanwälte (hiervon 13 weiblich)	41	
Einzelzulassung Syndikusrechtsanwälte (nur männlich)	2	
Doppelzulassung RA+Syndikus-RA (hiervon 3 weiblich)	7	
Rechtsanwaltsgesellschaft	1	
Mitgliederzuwachs insgesamt weiblich		91
Mitgliederzuwachs insgesamt männlich		106
Mitgliederzuwachs Rechtsanwaltsgesellschaft		5
Abgänge im Jahr 2016		200
Verstorben		13
Rechtsanwälte (hiervon 2 weiblich)		
Wechsel in anderen Kammerbezirk		65
Einzelzulassung Rechtsanwälte (hiervon 28 weiblich)	60	
Doppelzulassung RA+Syndikus-RA (hiervon 2 weiblich)	3	
Rechtsanwaltsgesellschaften	2	
Widerruf wegen Verzichts auf die Rechte der Zulassung		113
mit Einzelzulassung als Rechtsanwalt (hiervon 40 weiblich)	104	
mit Einzelzulassung als Syndikus-RA (hiervon 1 weiblich)	2	
Mitglieder nach EuRAG (nur weiblich)	1	
Mitglieder nach § 206 BRAO (nur weiblich)	1	
Rechtsbeistand (nur männlich)	2	
Rechtsanwaltsgesellschaften	3	
25 Kollegen (hiervon 1 weiblich) wurde gem. § 17 II BRAO gestattet, die Berufsbezeichnung Rechtsanwalt/Rechtsanwältin weiterzuführen.		
Widerruf wegen anderer Gründe (hiervon 3 weiblich)		9
Mitgliederabgang insgesamt weiblich		78
Mitgliederabgang insgesamt männlich		117
Mitgliederabgang Rechtsanwaltsgesellschaft		5
Mitglieder der RAK Nürnberg zum 31.12.2016		4.738

Mitglieder der RAK Nürnberg zum 31.12.2016		4.738
Einzelzulassung als Rechtsanwalt (hiervon 1.580 weiblich)		4.400
hiervon Mitglieder gem. § 206 BRAO (3 weiblich)	5	
hiervon Mitglieder gem. EuRAG (6 weiblich)	13	
Einzelzulassung als Syndikus-RA (hiervon 26 weiblich)		44
Doppelzulassung als RA + Syndikus-RA (hiervon 110 weiblich)		249
Mitglieder nach § 60 BRAO (nur männlich)		5
Rechtsbeistände (hiervon 1 weiblich)		9
Rechtsanwalts-gesellschaft (hiervon eine AG)		31
Wegen Erreichens der Altersgrenze 70 Jahre waren 309 Mitglieder beitragsfrei gestellt (hiervon 8 Rechtsbeistände).		
gleichzeitig		
Wirtschaftsprüfer (hiervon 15 weiblich)	57	
Steuerberater (hiervon 22 weiblich)	92	
vereidigte Buchprüfer (hiervon eine weiblich)	21	
Patentanwälte (hiervon eine weiblich)	2	
angezeigte Tätigkeiten neben dem Anwaltsberuf gem. §§ 7, 14 II Nr. 8 BRAO (ohne Syndikusrechtsanwälte) (2015: 1.255, 2014: 1261, 2013: 1.245, 2012: 1.220, 2010: 1.041)		1.023
Mitglieder mit Berufsausübungsverbot § 47 I BRAO	24	
Mitglieder mit Berufsausübungsverbot § 47 II BRAO	4	
in 2016 laufende Abwicklerbestellungen gem. § 55 BRAO (2015: 24, 2014: 17, 2013: 21, 2012: 21, 2010: 17, 2008: 22, 2006: 14)	13	

Neuzulassungen Rechtsanwälte

Jahr	Neuzulassungen	davon männl.	davon weibl.
2000	219	140	79
2003	240	141	99
2006	203	103	100
2009	169	81	84
2010	150	80	68
2011	174	91	81
2012	154	64	88
2013	152	78	72
2014	142	66	68
2015	120	51	69
2016	139	66	73

Voll im (Work-)Flow

RA-MICRO!

Die meist gewählte Kanzleisoftware



Elektronischer Workflow mit  „besser elektronisch Arbeiten“

Wir beraten Sie gerne. Rufen Sie uns an: 0800 4 888 111
Sulzbacher Straße 48 · 90489 Nürnberg · www.K2L-GmbH.de

Mit uns sind Sie bestens ausgerüstet
K2L
SYSTEMHAUS
PARTNER DER KANZLEI NÜRNBERG GmbH

Anzeige

Zulassung als Syndikusrechtsanwalt ab 01.01.2016

Im Berichtsjahr gingen 337 Anträge auf Zulassung als Syndikusrechtsanwalt (SRA) ein.

Um dem erhöhten Arbeitsanfall gerecht zu werden, wurde für 2,5 Monate eine juristische Aushilfe beschäftigt und die Arbeitszeit von zwei Mitarbeiterinnen (z. T. vorübergehend) aufgestockt. Im Vorstand wurde eine zweite Abteilung für Zulassungsangelegenheiten gebildet.

Von den insgesamt 337 Zulassungsanträgen waren 285 Anträge auf Zulassung als SRA bei bestehender Zulassung als RA. 11 davon sind offen (fehlende Unterlagen), 3 Anträge wurden zurückgenommen, 6 befanden sich zum Jahresende im Anhörungsverfahren, 266 Zulassungsurkunden SRA wurden ausgestellt.

Zudem wurden 7 Anträge auf Doppelzulassung SRA und RA gestellt; 6 dieser Antragsteller wurden 2016 vereidigt und die Zulassungsurkunde ausgehändigt.

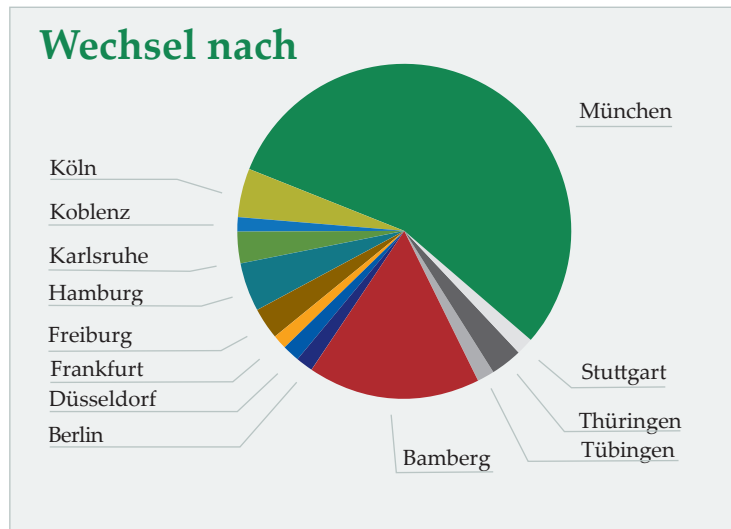
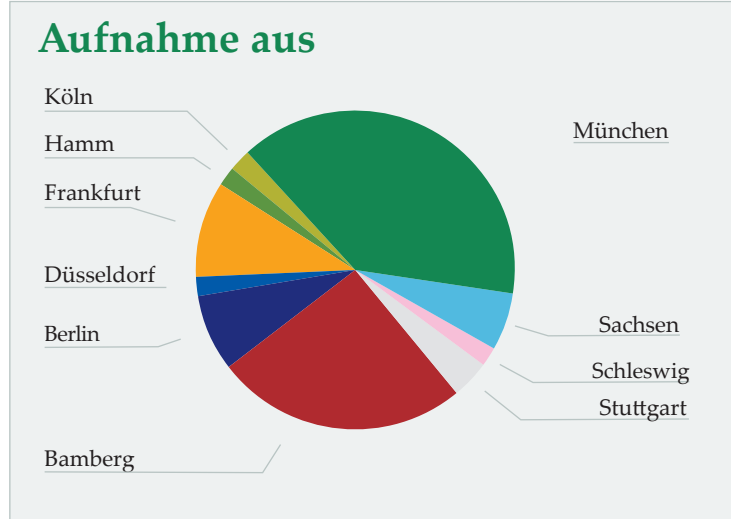
Außerdem wurden 45 Anträge auf Zulassung nur als SRA gestellt; 36 dieser Antragsteller wurden 2016 vereidigt und zugelassen.

In allen Zulassungsverfahren wurde die Deutsche Rentenversicherung gem. § 46 a Abs. 2 S. 1 BRAO n.F. angehört. In 34 Verfahren erteilte die Deutsche Rentenversicherung keine Zustimmung zur Zulassung als SRA. In 33 dieser Fälle ließ die Rechtsanwaltskammer die Antragsteller ohne Zustimmung zu. Diese Zulassungsbescheide wurden in 32 Fällen bestandskräftig. In einem Fall reichte die DRV Klage ein.

Sechs der zugelassenen Syndikusrechtsanwälte beantragten 2016 die Erstreckung der Zulassung als Syndikusrechtsanwalt auf eine wesentlich geänderte Tätigkeit bzw. ein neues Arbeitsverhältnis, § 46 b Abs. 3 BRAO, in vier Fällen erging 2016 ein Erstreckungsbescheid, nachdem die Deutsche Rentenversicherung ihre Zustimmung erteilt hatte. Zwei der zugelassenen Syndikusrechtsanwälte teilten ohne Erstreckungsantrag gem. § 46 b Abs. 4 BRAO eine das Arbeitsverhältnis betreffende Änderung mit (in beiden Fällen Betriebsübergänge gem. § 613 a BGB), über deren Handhabung 2016 noch nicht entschieden worden war. □

Veränderungen wegen Kammerwechsel

RAK	Aufnahme	Löschung
Bamberg	13	11
Berlin	4	1
Düsseldorf	1	1
Frankfurt	5	1
Freiburg	-	2
Hamburg	-	3
Hamm	1	-
Karlsruhe	-	2
Koblenz	-	1
Köln	1	3
München	20	36
Sachsen	3	-
Schleswig-Holstein	1	-
Stuttgart	2	1
Thüringen	-	2
Tübingen	-	1
Gesamt	51	65



Anzeige



www.vollstreckung-fuer-anwaelte.de

Vollstreckung-für-Anwälte.de

Ihr Partner in der Zwangsvollstreckung!

- ✓ Offene Anwaltshonorare einziehen
- ✓ Vollstreckungstitel zum Einzug übergeben
- ✓ Service für Kanzleigründer und Junganwälte

Kanzleipflichtbefreiungen gem. § 29 a Abs. 2 BRAO

insgesamt 84 Mitglieder (2015: 87, 2014: 84, 2013: 89)

davon in

Europa			weltweit		
Belgien	3		Argentinien		1
Frankreich	3		Australien		3
Griechenland	1		Brasilien		1
Großbritannien	3		China		4
Irland	3		Dubai/VAE		4
Italien	4		Indien		1
Luxemburg	1		Kanada		1
Norwegen	1		Marokko		1
Österreich	3		Myanmar		1
Portugal	1		Russland		4
Schweiz	14		Singapur		2
Slowakische Rep.	1		Südafrika		2
Spanien	2		Thailand		2
Tschechien	3		USA		9
Ungarn	2		Vietnam		3
	45				39

Des weiteren waren 20 Mitglieder gem. § 29 I BRAO wegen eines Härtefalls (z.B. vorübergehender Arbeitslosigkeit, Elternzeit von der Kanzleipflicht) befreit.

Entwicklung der Mitgliederzahl von Sozietäten, GmbHs und Partnerschaftsgesellschaften

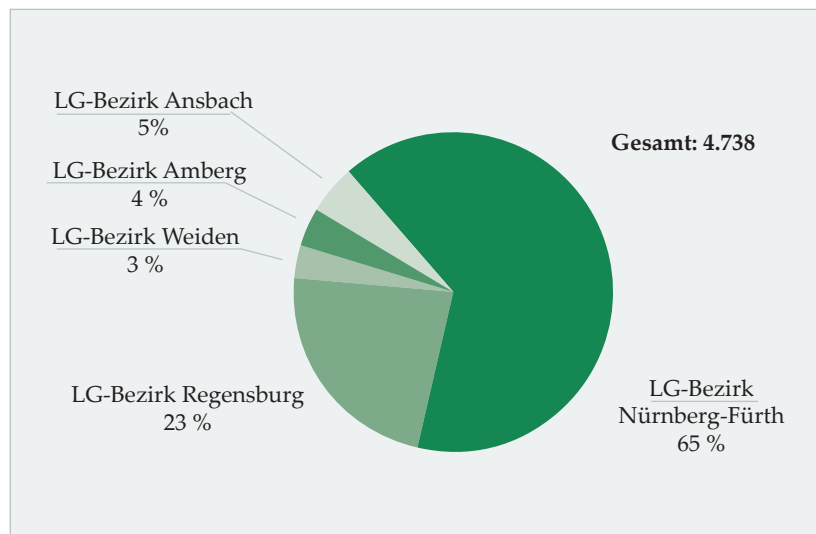
Jahr	GmbH	PartG	davon		Sozietäten	davon	
			PartGmbH	LL.P		Sozietäten	Überörtl. Soz.
2000	2	23					
2005	8	53					
2010	18	65			166	96	70
2011	20	71			196	125	71
2012	23	82			245	135	110
2013	24	87	5		224	129	95
2014	27	103	27		216	129	87
2015	32	117	42	1	220	136	84
2016	31	126	27		227	146	81

598 Mitglieder haben neben ihrer Kanzlei Zweigstellen eingerichtet. (2015: 593, 2014: 585, 2013: 550, 2012: 546)

Mitglieder mit Kanzleisitz nach Amts- und Landgerichtsbezirken

(Stand: 31.12.2016)

LG-Bezirk Amberg	192	LG-Bezirk Regensburg	1.092	LG-Bezirk Weiden	141
AG Amberg	102	AG Cham	73	AG Tirschenreuth	22
AG Schwandorf	90	AG Kelheim	72	AG Weiden	119
		AG Regensburg	813		
LG-Bezirk Ansbach	225	AG Straubing	134		
AG Ansbach	144				
AG Weißenburg	81				
LG-Bezirk Nürnberg-Fürth	3.088				
AG Erlangen	506				
AG Fürth	346				
AG Hersbruck	163				
AG Neumarkt	97				
AG Neustadt a. d. Aisch	52				
AG Nürnberg	1.770				
AG Schwabach	154				



Altersstruktur unserer Mitglieder

(Stand 31.12.2015)

Alter	männlich	weiblich	gesamt
über 90 Jahre	1	1	2
bis 90 Jahre	22	1	23
bis 80 Jahre	181	10	191
bis 70 Jahre	455	80	535
bis 60 Jahre	666	345	1.011
bis 50 Jahre	984	630	1.614
bis 40 Jahre	612	564	1.176
bis 30 Jahre	69	86	155
Gesamt:	2.990	1.717	4.707

Mitgliederentwicklung mit Kanzlei (Hauptsitz) nach Landgerichtsbezirken

(Stand: 31.12.2016)

Jahr	Nbg.-Fü.	Amberg	Ansbach	Regensburg	Weiden	Gesamt
1980	719	61	70	192	48	1.090
1990	1.183	118	102	387	87	1.877
2000	1.972	160	168	698	142	3.157
2005	2.560	183	210	879	159	3.991
2006	2.653	188	214	922	160	4.137
2007	2.717	193	219	943	163	4.235
2008	2.764	202	201	935	143	4.245
2009	2.845	204	209	962	147	4.367
2010	2.907	197	213	1.000	148	4.465
2011	2.976	201	208	1.036	151	4.572
2012	3.029	203	220	1.078	147	4.677
2013	3.098	207	218	1.084	145	4.752
2014	3.105	201	226	1.081	149	4.762
2015	3.080	191	231	1.088	146	4.736
2016	3.088	192	225	1.092	141	4.738

Veränderung zum Vorjahr in %

	+ 0,26%	+ 0,52%	- 2,6%	+ 0,37%	- 3,42%	+ 0,04%
--	---------	---------	--------	---------	---------	---------

zum Vergleich in %

2000 – 2010	47,4	23,1	26,8	43,3	4,2	41,4
1990 – 2000	66,7	35,6	64,7	80,4	63,2	68,2
1980 – 1990	64,5	93,4	45,7	101,6	81,3	72,2

Zugänge nach Alter

Alter	Anzahl	männlich	weiblich
bis 70 Jahre	5	5	
bis 60 Jahre	6	4	2
bis 50 Jahre	27	18	9
bis 40 Jahre	80	39	41
bis 30 Jahre	79	40	39
gesamt	197	106	91

(ohne fünf RA-Gesellschaften / gesamt: 202 Zugänge in 2016)

Der jüngste neuzugelassene Kollege war Jahrgang 1990, der älteste war Jahrgang 1946 (Wiederzulassung), gefolgt von zwei Kollegen mit Jahrgang 1950 (1 x Neuzulassung und 1 x Wechsel in unseren Kammerbezirk).

Abgänge nach Alter

Alter	Anzahl	männlich	weiblich
über 80 Jahre	5	4	1
bis 80 Jahre	13	13	
bis 70 Jahre	23	18	5
bis 60 Jahre	24	20	4
bis 50 Jahre	50	32	18
bis 40 Jahre	62	26	36
bis 30 Jahre	18	4	14
gesamt	195	117	78

Fachanwaltschaft 2016

Anzahl der Fachanwälte

	gesamt	männlich	weiblich
insgesamt	1.469	986	483
mit einem Fachanwaltstitel	1.113	726	387
mit zwei Fachanwaltstiteln	335	242	93
mit drei Fachanwaltstiteln	21	19	2

(Stand 31.12.2016)

Fachprüfungsausschüsse

Die Rechtsanwaltskammern Bamberg und Nürnberg unterhielten im Berichtszeitraum 21 gemeinsame Fachprüfungsausschüsse gemäß §§ 17, 18 FAO. Die 124 in diesen Ausschüssen ehrenamtlich tätigen Kolleginnen und Kollegen übernehmen die Überprüfung der Anträge für 21 der insgesamt 23 Fachanwaltsbezeichnungen (§ 1 FAO).

Zudem hat die Rechtsanwaltskammer Nürnberg gemeinsame Prüfungsausschüsse mit den Rechtsanwaltskammern Bamberg und München für die Fachanwaltsbezeichnungen „IT-Recht“ und „Urheber- und Medienrecht“ gebildet, in denen 8 Kolleginnen und Kollegen tätig sind.

Die aktuelle Besetzung der Fachprüfungsausschüsse finden Sie auf unserer Homepage unter www.rak-nbg.de/fach-anwaelte.



— Anzeige —



Exklusive Villa am Prinzregentenufer

geplant durch den renommierten Architekten Paul Ludwig Troost sucht Nachmieter!

- Repräsentative TOP-Lage
- Freistehendes Einzeldenkmal
- Renovierte Übergabe in Abstimmung mit dem künftigen Mieter
- Gesamtfläche ca. 890 m² (teilbar ab ca. 380 m²)
- PKW-Stellplätze vorhanden
- Teile in historischer Originalausstattung
- Denkmalgeschützte Villa von 1908
- Personenaufzug
- Provisionspflichtige Anmietung

Steven Efler
Immobilien

Erlenstegenstraße 113 · 90491 Nürnberg

Kontaktieren Sie uns unter:

Tel.: +49 (0)911 / 95 66 95 11

Fax: +49 (0)911 / 95 66 95 12

kontakt@steven-efler-immobilien.de

Bearbeitete Anträge aus den Bezirken der Rechtsanwaltskammern Bamberg und Nürnberg

Fachanwalt für	gestellte Anträge	erledigt bis	gestellte Anträge	erledigt bis
	01.01. - 31.12. 2015	31.12.2015	01.01. - 31.12. 2016	31.12.2016
Agrarrecht	0	0	0	0
Arbeitsrecht	14	20	24	18
Bank- und Kapitalmarktrecht	5	3	1	2
Bau- und Architektenrecht	6	7	3	2
Erbrecht	5	5	5	2
Familienrecht	15	15	13	9
Gewerblicher Rechtsschutz	2	4	2	3
Handels- und Gesellschaftsrecht	10	7	11	7
Insolvenzrecht	7	3	4	6
IT-Recht	1	1	1	1
Internationales Wirtschaftsrecht	2	1	2	3
Medizinrecht	5	4	3	2
Miet- und Wohnungseigentumsrecht	9	9	16	8
Migrationsrecht (seit 01.03.2016)	-	-	1	0
Sozialrecht	4	5	2	1
Steuerrecht	10	9	7	10
Strafrecht	13	15	9	9
Transport- und Speditionsrecht	0	0	1	1
Urheber- und Medienrecht	0	0	0	0
Vergaberecht	0	0	7	5
Verkehrsrecht	18	18	13	15
Versicherungsrecht	4	4	5	4
Verwaltungsrecht	1	1	5	3
gesamt	131	131	135	111

Zunahme der in 2016 gestellten Anträge im Vergleich zum Vorjahr: 3,1 %

Neu verliehene Befugnisse zum Führen einer Fachanwaltsbezeichnungen

	in 2015 verliehen	in 2016 verliehen	insg. zugelassen Stand: 31.12.2016	davon weiblich	in Prozent
Agrarrecht	0	0	4	0	0%
Arbeitsrecht	13	15	323	96	30%
Bank- und Kapitalmarktrecht	4	0	24	7	29%
Bau- und Architektenrecht	4	1	108	16	15%
Erbrecht	4	2	65	27	42%
Familienrecht	13	11	355	213	60%
Gewerblicher Rechtsschutz	0	2	23	6	26%
Handels- und Gesellschaftsrecht	9	5	66	14	21%
Insolvenzrecht	3	3	63	15	24%
Internationales Wirtschaftsrecht	1	2	3	0	0%
IT-Recht	1	2	16	2	13%
Medizinrecht	3	1	46	18	39%
Miet- und Wohnungseigentumsrecht	7	4	124	38	31%
Migrationsrecht (seit 01.03.2016)	-	0	0	0	0%
Sozialrecht	3	3	42	20	48%
Steuerrecht	9	9	162	33	20%
Strafrecht	14	4	119	17	14%
Transport- und Speditionsrecht	0	1	8	3	38%
Urheber- und Medienrecht	0	0	3	0	0%
Vergaberecht	0	2	2	0	0%
Verkehrsrecht	9	13	150	28	19%
Versicherungsrecht	2	5	70	12	17%
Verwaltungsrecht	0	3	42	8	19%
gesamt Fachanwaltstitel	99	88	1.818	573	32%

Die Befugnis zum Führen von Fachanwaltsbezeichnungen wurde inzwischen an insgesamt 1.469 Mitglieder verliehen, siehe Seite 69.

Geführte Fachanwaltsbezeichnungen

(Stand 31.12.2016)

Bezeichnung	2006	2008	2010	2012	2013	2014	2015	2016
Agrarrecht			1	4	4	4	4	4
Arbeitsrecht	206	228	264	287	304	311	322	323
Bank- und Kapitalmarktrecht		6	18	22	22	24	25	24
Bau- und Architektenrecht	61	84	91	103	108	111	115	108
Erbrecht	20	38	50	56	60	62	63	65
Familienrecht	281	298	337	348	358	361	364	355
Gewerblicher Rechtsschutz	5	10	17	20	21	22	21	23
Handels- und Gesellschaftsrecht	8	28	43	53	60	60	65	66
Insolvenzrecht	30	38	43	53	58	60	63	63
IT-Recht		3	5	7	10	16	18	16
Internationales Wirtschaftsrecht							1	3
Medizinrecht	14	22	32	39	42	43	47	46
Miet- und Wohnungseigentumsrecht	46	71	91	109	114	118	121	124
Migrationsrecht								
Sozialrecht	25	29	33	39	39	39	43	42
Steuerrecht	121	134	144	155	152	156	160	162
Strafrecht	66	75	80	84	102	106	117	119
Transport- und Speditionsrecht	3	4	5	6	6	7	7	8
Urheber- und Medienrecht		1	3	3	3	4	3	3
Vergaberecht								2
Verkehrsrecht	50	91	112	121	131	136	143	150
Versicherungsrecht	39	48	55	58	68	70	69	70
Verwaltungsrecht	40	43	47	37	45	42	41	42
gesamt	1015	1251	1471	1.604	1.707	1.752	1.812	1.818

prozentuale Veränderung

2004 – 2006	63%
2006 – 2008	20%
2008 – 2010	21%
2010 – 2012	9%
2012 – 2013	6%
2013 – 2014	2,6%
2014 – 2015	3,96%
2015 – 2016	0,33%

Einführung weiterer Fachanwaltsbezeichnungen durch die Satzungsversammlung:

Beschluss vom 07.11.2005:

 Gewerblichen Rechtsschutz,
Handels- und Gesellschaftsrecht

Beschluss vom 03.04.2006:

Urheber- und Medienrecht, IT-Recht

Beschluss vom 14.11.2008:

Agrarrecht

Beschluss vom 7.12.2013:

Internationales Wirtschaftsrecht

Beschluss vom 16.03.2015:

Vergaberecht

Beschluss vom 09.11.2015:

Migrationsrecht

Ausbildungsinitiative 3W

Im Rahmen der Ausbildungsinitiative „3 W, Wissen + Wollen + Weiterkommen“ war die RAK Nürnberg im Berichtsjahr bei folgenden Ausbildungsmessen bzw. Ausbildungsbörsen präsent und hat dort mit eigenem Messestand über das Berufsbild der Rechtsanwaltsfachangestellten informiert:



Messen 2016	
26. – 27.02.2016	Berufsbasar Städtische und Staatliche Wirtschaftsschule Nürnberg
07.04.2016	Ausbildungsstellenbörse Ansbach
21.04.2016	Berufsinformationsmesse 2016 Regensburg
13. – 14.07.2016	Vocatium Mittelfranken 2016
21.10.2016	Parentum Nürnberg-Fürth-Erlangen 2016

Im Berichtsjahr wurde zudem wieder verstärkt Kontakt zu den allgemein bildenden Schulen gesucht, um die Schülerinnen und Schüler für den Beruf der Rechtsanwaltsfachangestellten zu gewinnen. Im Berichtsjahr fanden zudem Referate an folgenden Schulen statt:

Datum	Schule	Datum	Schule
26.01.2016	Realschule Herzogenaurach	23.02.2016	Wirtschaftsschule, Gunzenhausen
28.01.2016	Wilhelm-von-Stieber Realschule Roth	25.02.2016	Anton-Seitz-Mittelschule, Roth
16.02. – 18.02.2016	Private Mittelschule Liebfrauenhaus, Herzogenaurach	26.02.2016	Gymnasium Stein
17.02.2016	Mittelschule am Turm, Neustadt a.d. Aisch	06.04.2016	„Schlau“, Tempohaus Nürnberg
23.02.2016	Schönwerth-Realschule, Amberg	09.11.2016	Realschule Herzogenaurach

Anzeige



Stopp, hier sind Sie richtig!

Am Hallplatz in Nürnberg erhalten Sie Ihre komplette juristische Fachliteratur – inklusive Beratung. Unter www.schweitzer-online.de sind wir 24h für Sie da.

Schweitzer Fachinformationen

Zeiser + Büttner | Hallplatz 3 | 90402 Nürnberg
Tel: +49 911 2368-0
zeiser-buettner@schweitzer-online.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 9.30-19.00 Uhr



Rechtsanwaltsfachangestellte – Statistik 2016

Eingetragene Ausbildungsverhältnisse

Jahr	Gesamtzahl	neu abgeschlossen	vorzeitig aufgelöst*
2007	661	231	51
2008	620	242	65
2009	628	244	71
2010	576	265	92
2011	526	244	74
2012	519	290	111
2013	516	250	89
2014	469	249	83
2015	482	252	113
2016	499	265	94
Zu-/Abnahme im Vergleich			
2010 – 2011	- 8,7 %	- 0,5 %	+ 24,3 %
2011 – 2012	- 1,3 %	+ 9,0 %	+ 48,3 %
2012 – 2013	- 0,6 %	- 9,6 %	- 19,8 %
2013 – 2014	- 9,11 %	- 3,6 %	- 6,74 %
2014 – 2015	+ 2,8 %	+1,2 %	+ 26,5 %
2015 – 2016	+ 3,41 %	+ 4,91 %	- 16,8 %

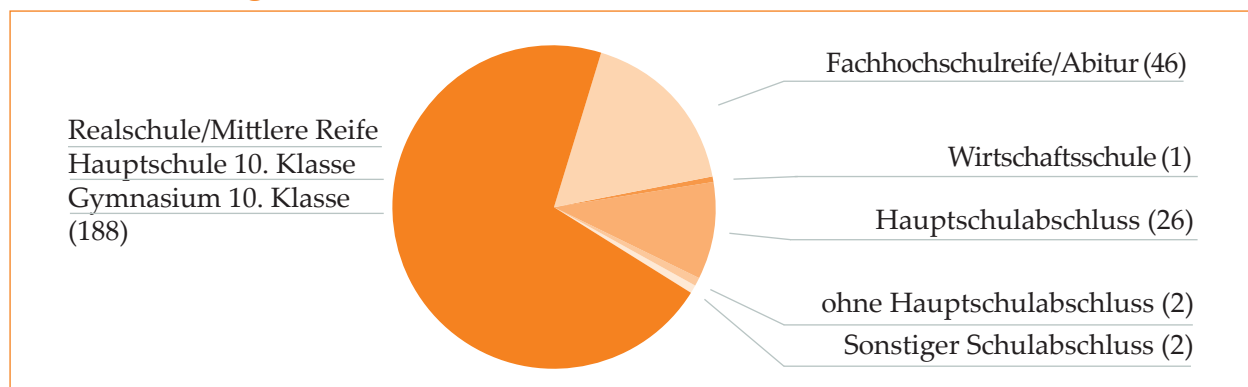
*während der gesamten Lehrzeit

Ausbildungsverzeichnis 2016

Auszubildende zum 31.12.2016			davon im ... Ausbildungsjahr		
gesamt	männlich	weiblich	1.	2.	3.
499	22	477	181	162	156

Verkürzte Verträge im Ausbildungsverzeichnis 2016 wegen	
beruflicher Vorbildung	34
schulischer Vorbildung	27
Umschulung	8
sonst. Gründe/Alter	17
gesamt	86

Schulische Vorbildung der Auszubildenden im Ausbildungsverzeichnis



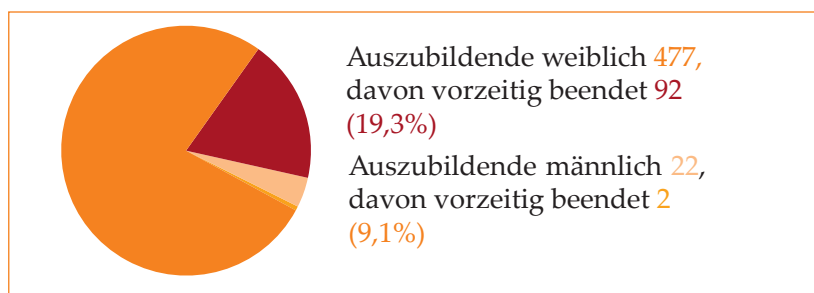
Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge 2016

	männlich	weiblich	gesamt
eingetragen 2016	10	255	265
./.. vorzeitig aufgelöst in 2016*	1	50	51
neu abgeschlossene AusbV	9	205	214

* vor Beginn der Ausbildung oder während des ersten Ausbildungsjahres

Vorzeitige Auflösung während der gesamten Lehrzeit

01.01. bis 31.12.2016		
insgesamt	männlich	weiblich
94	2	92



Gründe für die Löschung

Beendigung vor Beginn	9
in der Probezeit	26
Aufhebung/gegenseitiges Einvernehmen	32
Beendigung durch Ausbilder/Rechtsanwalt	7
Beendigung durch Auszubildenden	19
sonstiges	1

Vom 01.01.2016 bis 31.12.2016 wurden 33 BAV's auf Grund Arbeitgeberwechsels neu ins Ausbildungsverzeichnis aufgenommen.

Durchfallquote bei den Abschlussprüfungen in %

Berufsschule	2016 II	2016 I	2015 II	2015 I	2014 II	2014 I	2013 II	2013 I	2012 II	2012 I
Nürnberg	27,1	27,6	24,1	13,9	22,7	4,8	12,5	22,7	13,4	25,0
Regensburg	20,3	50	22,6	60,0	15,0	25,0	12,8	50	7,3	16,7
Straubing	25	k.T.	12,5	k.T.	0	k.T.	0	k.T.	0	0

k.T. = keine Teilnehmer

Winter-Abschlussprüfung 2016/I

	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
Nürnberg	-	2	8	12	5	2
Regensburg	-	-	3	6	2	1
Straubing ¹	keine Teilnehmer					

	Teilnehmer	bestanden	nicht bestanden ²	Durchfall- quote
Nürnberg	29	21	8	27,6 %
Regensburg	12	6	6	50 %
Straubing ¹	keine Teilnehmer			
gesamt	41	27	14	34,1 %

Sommer-Abschlussprüfung 2016/II

	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6
Nürnberg	1	12	29	27	15	1
Regensburg	5	10	26	14	9	-
Straubing ¹	-	2	1	1	-	-

	Teilnehmer	bestanden	nicht bestanden ²	Durchfall- quote
Nürnberg	85	62	23	27,1 %
Regensburg	64	51	13	20,3 %
Straubing ¹	4	3	1	25 %
gesamt	153	116	37	24,2 %

Hinweis:

1) Die zur Rechtsanwaltskammer Nürnberg gehörenden Schüler der Berufsschule Straubing werden zuständigkeitshalber durch die Rechtsanwaltskammer München geprüft. Die Verwaltung und Ausstellung der Zeugnisse erfolgt durch die Kammer Nürnberg.

2) Trotz der Gesamtnote 4 kann die Prüfung nicht bestanden sein, wenn in einem Prüfungsfach die Note 6 oder in zwei Prüfungsfächern die Note 5 erzielt wurde.

Prüfungsausschüsse

Die Rechtsanwaltskammer Nürnberg unterhält 6 Prüfungsausschüsse. Ein Ausschuss setzt sich aus einem Arbeitgebervertreter (Rechtsanwalt), einer Lehrkraft und einem Arbeitnehmervertreter sowie deren Stellvertreter zusammen. Insgesamt sind mithin 36 Ehrenamtliche in diesen Ausschüssen tätig.

Crash-Kurs

Der Crash-Kurs fand am 03. und 04.06.2016 in Nürnberg und am 10.06.2016 in Regensburg statt. Leiter dieser Kurse waren Rechtsanwalt Alexander Grünert und die Geprüften Rechtsfachwirtinnen Martina Hylla und Manuela Knauer. In Nürnberg nahmen 55 Teilnehmer das Angebot zur Prüfungsvorbereitung an, in Regensburg 53.

— Anzeige —

beA kommt...
Sie haben Probleme?

**Wir helfen Ihnen bei der
Umsetzung in Ihrer Kanzlei!**

Weitere Informationen:
www.beratung-bea.de



Rechtswirtschaft – Statistik 2016

Fortbildungsprüfung zum/zur Geprüften Rechtswirtschaftler/in 2016

Jahr	Teilnehmer		davon bestanden		Durchfallquote
	gesamt	Nbg/Ba	ja	nein	
2006 *	53	31	25	6	19,4 %
2007	73	15	12	3	20,0 %
2008 *	63	37	34	3	8,1 %
2009	91	13	10	3	23,1 %
2010 *	87	53	49	4	7,5 %
2011 **	136	32	20	12	37,5 %
2012 **	103	66	33	33	50,0 %
2013 **	152	71	58	13	18,3 %
2014 **	120	38	22	16	42,1 %
2015 **	99	34	19	15	44,1 %
2016 **	104	39	24	15	38,5 %

* gemeinsame Abnahme der Prüfungen in Nürnberg

** getrennte Abnahme der Prüfung in Nürnberg und München

Altersstruktur der zum Kammerbezirk Nürnberg gehörenden Prüfungsteilnehmer

Geburtsjahr	2012	2013	2014	2015	2016
1962–1972	5	1	1	1	-
1973–1982	15	17	7	1	2
1983–1990	26	20	7	13	5
> 1990	9	17	18	10	23
Gesamt	55	55	33	25	30

Ergebnisse der Teilnehmer mit bestandener Fortbildungsprüfung für den Bezirk der RAK Nürnberg

Jahr	Note				Gesamt
	1	2	3	4	
2007	-	-	4	4	8
2008	-	2	12	8	22
2009	-	1	4	3	8
2010	-	3	27	9	39
2011	-	1	8	8	17
2012	-	-	16	11	27
2013	-	-	22	25	47
2014	-	2	8	9	19
2015	-	-	7	7	14
2016	-	-	7	12	19

Prüfungsausschüsse

Für die Abnahme der Fortbildungsprüfung zum/zur Geprüften Rechtswirtschaftler/in haben die drei bayerischen Rechtsanwaltskammern 2 gemeinsame Fachprüfungsausschüsse gemäß § 1 PO eingerichtet. Insgesamt sind pro Ausschuss 12 Kollegen, Lehrkräfte und Arbeitnehmervertreter ehrenamtlich tätig. Der Prüfungsausschuss II mit Sitz in Nürnberg hat seine Tätigkeit im Jahr 2011 aufgenommen. Seither finden die Prüfungen zeitgleich jährlich in München und Nürnberg statt.

Die aktuelle Besetzung der Fachprüfungsausschüsse finden Sie auf unserer Homepage unter www.rak-nbg.de/rechtswirtschaft/pruefung.

RAK Nürnberg

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2015/2016

	€ 2015	€ 2016
Einnahmen		
Aus Vermögen		
Zinsen	3.895,71	3.133,77
Gewinne aus Wertpapieren	0,00	171,72
Mieten	368,16	368,16
Summe	4.263,87	3.673,65
Laufend		
Beiträge	1.020.738,08	1.012.527,15
Sonderumlage beA	300.006,00	317.312,00
Tagungen	144.990,00	128.160,00
Prüfungsgebühren	67.875,91	66.816,63
Geldbußen	15.650,00	32.380,00
Kopierkarten	25,96	178,80
Fachanwaltsgebühren	88.900,00	91.000,00
Sonstige Gebühren	65.595,00	164.855,00
Sonstige Einnahmen	27.866,80	7.750,82
Summe	1.731.647,75	1.820.980,40
Gesamt zum 31. Dez. (Soll-Einnahmen)	1.735.911,62	1.824.654,05

	2015	2016
Gesamtsummen zum 31. Dez. (Soll-Einnahmen)	<u>1.735.911,62</u>	<u>1.824.654,05</u>
zuzügl. Forderungen aus Vorjahr	58.581,94	70.344,91
abzügl. Forderungen lfd. Jahr	-70.344,91	-63.659,42
Gesamtsummen zum 31. Dez. (Ist-Einnahmen)	<u><u>1.724.148,65</u></u>	<u><u>1.831.339,54</u></u>

Einnahmen-Ausgaben-Rechnung 2015/2016	€ 2015	€ 2016
Ausgaben		
Aus Vermögen		
Bankgebühren	698,99	643,19
Wertpapierverlust	216,24	0,00
Summe	915,23	643,19
Laufend		
Verwaltung	637.256,21	666.556,10
Vorstand u. Amtsgericht	90.515,83	97.208,27
Azubi-Schulung	36.791,69	35.555,14
Ausbildungsinitiative	37.585,61	5.060,60
Referendare	73.190,25	70.848,35
Beiträge, Versicherungen	528.309,29	548.574,49
Sterbegelder	38.000,00	51.200,00
Gerichtskosten	1.292,50	2.863,70
Tagungen	120.153,12	106.581,09
Fachanwälte	76.473,75	54.003,73
Ehrungen u. Repräsentationsk.	16.983,77	30.884,97
Reisekosten	16.081,98	18.246,27
Sonstige Ausgaben	105.108,71	60.571,21
Summe	1.777.742,71	1.748.153,92
Gesamtsummen zum 31. Dez.	1.778.657,94	1.748.797,11

	2015	2016
Gesamtsummen zum 31. Dez.	<u>1.778.657,94</u>	<u>1.748.797,11</u>
zzgl. gezahlte Verbindlichkeiten aus Vorjahr	29.498,90	37.204,27
abzgl. offene Verbindlichkeiten lfd. Jahr	-37.204,27	-36.456,77
	<u>1.770.952,57</u>	<u>1.749.544,61</u>
Saldo	-46.803,92	81.794,93
Gesamt	<u><u>1.724.148,65</u></u>	<u><u>1.831.339,54</u></u>

RAK Nürnberg

Vermögensübersicht zum 31.12.2016

€

€

AKTIVA

2015

2016

A. Anlagevermögen

1. Grundstücke

411.237,24

400.825,24

2. Geschäftsausstattung

13.215,00

9.817,00

Summe

424.452,24

410.642,24

B. Umlaufvermögen

1. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände

70.344,91

63.659,42

2. Flüssige Mittel und Wertpapiere

1.423.922,69

1.505.717,62

Summe

1.494.267,60

1.569.377,04

Gesamt

1.918.719,84

1.980.019,28

PASSIVA

2015

2016

A. Eigenkapital

1.879.875,57

1.938.392,51

B. Verbindlichkeiten

37.204,27

36.456,77

zuzügl. Überzahlg. aus Forderungen nach Opos

1.640,00

5.170,00

Gesamt

1.918.719,84

1.980.019,28

Flüssige Mittel und Wertpapiere zum 31.12.2015

1.423.922,69

Flüssige Mittel und Wertpapiere zum 31.12.2016

1.505.717,62

Unterschied/Gewinn

-46.803,92

81.794,93

EINNAHMEN	€	€	€
Bezeichnung	Abschluss 2016	Voranschlag 2016	Voranschlag 2017
Mitgliedsabhängige Erlöse			
8003 Sonderumlage beA	317.312,00	317.312,00	317.379,00
8000 Mitgliedsbeiträge	1.012.527,15	1.030.000,00	1.080.000,00
8010 Geldbußen	31.880,00	30.000,00	30.000,00
8015 Zwangsgelder	500,00	1.000,00	1.000,00
Zwischensumme	1.362.219,15	1.378.312,00	1.428.379,00
Verwaltungsgebühreneinnahmen			
8020 RA-Zulassung	126.600,00	55.000,00	55.000,00
8022 Wechsel der Zulassung	5.520,00	7.500,00	5.000,00
8023 Fachanwaltsgebühren	91.000,00	90.000,00	90.000,00
8024 Vertreterbestellung	325,00	500,00	500,00
8025 RA-Gesellschaften	7.000,00	5.000,00	6.000,00
8027 Berufsbildungsmesse	0,00	1.000,00	1.000,00
8028 Crash-Kurs	3.915,00	4.000,00	4.000,00
8029 Rechtsfachwirt Prüfungsgebühr	10.246,75	11.000,00	11.000,00
8030 Azubi-Prüfungsgebühren	23.625,00	25.000,00	24.000,00
8031 Eintragung BAV	6.525,00	8.000,00	7.000,00
8032 Sonstige Einnahmen	140,00	1.000,00	500,00
8040 Mahngebühren	1.220,00	1.500,00	1.500,00
8041 Anwaltsgericht	-1.580,31	10.000,00	2.500,00
8042 Sonstige Einnahmen	273,14	250,00	250,00
8051 Bundeseinheitliche Anwaltsausweise	13.680,00	8.000,00	15.000,00
8055 RDG	0,00	1.000,00	500,00
8056 Vollmachtsdatenbank	70,00	100,00	100,00
8060 Kopierkarten	178,80	50,00	100,00
Zwischensumme	288.738,38	228.900,00	223.950,00
Sonstige Einnahmen			
8100 Seminare	128.160,00	150.000,00	150.000,00
8201 RRef.-Ausbildung u. Prüfung	32.944,88	35.000,00	35.000,00
8300 Begabtenförderung	8.093,92	9.000,00	9.000,00
8501 Erstattungen aus Zivilrechtstreitigkeiten	479,07	2.000,00	1.500,00
8502 Erstattungen von Versicherungen	0,00	0,00	0,00
8503 Rückzahlungen Abwicklerkosten	25,00	5.000,00	3.000,00
8504 Vertragsstrafe	320,00	500,00	500,00
Zwischensumme	170.022,87	201.500,00	199.000,00
Einnahmen aus Vermögen			
8200 Mieteinnahmen	368,16	500,00	500,00
8500 Zinserträge	3.133,77	4.000,00	3.000,00
8510 Übertrag aus Vermögen	0,00	110.115,00	130.905,23
8550 Gewinne aus Wertpapieren	171,72	500,00	200,00
Zwischensumme	3.673,65	115.115,00	134.605,23
9999 sonstige Zahlungseingänge	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Einnahmen	1.824.654,05	1.923.827,00	1.985.934,23

AUSGABEN		€	€	€
Bezeichnung	Abschluss 2016	Voranschlag 2016	Voranschlag 2017	
Anschaffungen				
4010 Büroeinrichtung	0,00	2.000,00	2.000,00	
4020 GwG (Sofortabschreibung bis 150,-)	1.223,83	10.000,00	10.000,00	
4030 Geschäftsausstattung	813,99	10.000,00	10.000,00	
4040 Lizenzen an Schutzrechte	4.994,43	1.000,00	1.000,00	
4050 GwG (150.- bis 1.000,-)	0,00	2.000,00	2.000,00	
Zwischensumme	7.032,25	25.000,00	25.000,00	
Personalkosten				
4100 Gehälter	466.833,96	460.000,00	485.000,00	
4120 VwL	2.238,96	3.000,00	3.000,00	
4130 Pensionskasse	3.000,00	5.000,00	5.000,00	
4140 Aushilfslöhne	1.958,71	2.000,00	2.000,00	
4160 Sonstige Personalkosten	1.896,66	2.000,00	2.000,00	
4180 Reisekosten Angestellte	7.167,92	8.000,00	9.000,00	
4190 Berufsgenossenschaft	1.342,40	1.500,00	1.500,00	
Zwischensumme	484.438,61	481.500,00	507.500,00	
Verwaltungskosten				
4700 Porto	14.898,93	10.000,00	10.000,00	
4710 Telefon	3.956,22	4.000,00	4.000,00	
4720 Leasing, Wartung	24.943,35	35.000,00	35.000,00	
4730 Büromaterial	7.441,57	10.000,00	10.000,00	
4740 Bücher/Zeitungen	10.538,61	15.000,00	10.000,00	
4745 Kopierkosten	9.853,24	13.000,00	10.000,00	
4760 Instandhaltung, Reparatur Büromaschinen	292,11	2.000,00	2.000,00	
4770+ 4771 Raumkosten	54.518,20	55.000,00	55.000,00	
4780 Parkplatz	15.209,00	20.000,00	15.000,00	
4790 Bankgebühren	643,19	1.000,00	1.000,00	
4791 Verlust aus Wertpapieren	0,00	100,00	100,00	
4793 Bundeseinheitlicher Anwaltsausweis	11.640,13	15.000,00	25.000,00	
4795 Sonstige Kosten	21.674,88	25.000,00	25.000,00	
Zwischensumme	175.609,43	205.100,00	202.100,00	
Beiträge u. Versicherungen				
4602 Sonderumlage beA	317.312,00	317.312,00	317.379,00	
4600 BRAK	201.280,00	201.280,00	201.322,50	
4601 Institut für freie Berufe	1.022,58	1.200,00	1.200,00	
4603 Verband Europäischer RAe	2.012,00	2.500,00	2.500,00	
4605 Dt. EDV-Gerichtstag	60,00	60,00	60,00	
4606 Jur. Studiengesellsch. Regensburg e.V.	25,00	25,00	25,00	
4607 Förderverein anwaltsbez. Ausbildung	10.000,00	10.000,00	10.000,00	
4608 Verband freier Berufe in Bayern e.V.	11.367,68	11.500,00	12.247,73	
4609 Rechts-u. Justizstandort Bayern e.V.	100,00	100,00	100,00	
4610 Versicherungen	5.395,23	6.500,00	6.500,00	
Zwischensumme	548.574,49	550.477,00	551.334,23	

Bezeichnung	Abschluss 2016	Voranschlag 2016	Voranschlag 2017
Repräsentation			
4800 Ehrungen	4.676,59	3.000,00	1.500,00
4801 Bewirtungen Dritter	15.688,15	25.000,00	15.000,00
4802 Mitgliederversammlung	8.417,11	8.000,00	9.000,00
4803 Sonstige	2.103,12	6.000,00	5.000,00
Zwischensumme	30.884,97	42.000,00	30.500,00
Vorstandsaufwendungen			
4810 Unterkunft u. Verpflegung	20.380,09	18.000,00	20.000,00
4811 Reisekosten	18.246,27	18.000,00	20.000,00
4812 Abwesenheitsgeld etc.	29.822,20	27.000,00	35.700,00
4813 Sonstige	6.513,10	11.000,00	60.000,00
4814 Aufwandsentschädigungen	44.368,00	45.000,00	53.550,00
Zwischensumme	119.329,66	119.000,00	189.250,00
Berufsausbildungskosten			
4900 RRef.-Ausbildung u. Prüfung	35.104,66	40.000,00	40.000,00
4901 Fachanwaltsprüfung	54.003,73	60.000,00	60.000,00
4902 Azubi-Ausbildung	35.555,14	35.000,00	40.000,00
4904 Rechtsfachwirtprüfung	14.642,69	12.000,00	15.000,00
4905 Begabtenförderung	8.128,12	9.000,00	9.000,00
4906 Crash-Kurs	2.279,60	3.000,00	3.000,00
4907 Berufsbildungsmesse	2.950,64	5.000,00	5.000,00
4908 Berufsfeld Anwaltschaft	35.743,69	38.000,00	38.000,00
4910 Fortbildungskosten (Seminare)	106.581,09	120.000,00	120.000,00
4911 Sonstige Kosten (Seminare)	0,00	2.000,00	2.000,00
4940 Ausbildungsinitiative	5.060,60	15.000,00	16.500,00
Zwischensumme	300.049,96	339.000,00	348.500,00
Öffentlichkeitsarbeit			
4950 PR u. Mitgliederinformation	26.032,06	70.000,00	40.000,00
4960 Sonstige	0,00	5.000,00	5.000,00
Zwischensumme	26.032,06	75.000,00	45.000,00
Soziale Ausgaben			
5001 Sterbegeldzahlungen	51.200,00	40.000,00	40.000,00
5002 Unterstützungen RA-Witwen	0,00	0,00	100,00
5005 Sonstige soziale Ausgaben	119,00	250,00	150,00
Zwischensumme	51.319,00	40.250,00	40.250,00
Kosten Anwaltsgericht			
5101 Gerichtskosten	0,00	1.000,00	1.000,00
5102 Zeugen, Pflichtverteidiger	276,50	5.000,00	2.000,00
5103 Aufwandsp. u. Fahrtkosten	2.130,00	5.000,00	5.000,00
5110 Sonstige	231,48	2.000,00	2.000,00
5112 Ausgebuchte Geldbußen/Zwangsg.etc.	0,00	0,00	0,00
Zwischensumme	2.637,98	13.000,00	10.000,00

Bezeichnung	Abschluss 2016	Voranschlag 2016	Voranschlag 2017
Kosten zivilr. Verfahren			
5115 Gerichtskosten	2.863,70	500,00	3.000,00
5116 Vollstreckungskosten	0,00	500,00	1.000,00
5117 Sonstige	0,00	2.000,00	2.000,00
Zwischensumme	2.863,70	3.000,00	6.000,00
Abwicklertätigkeit			
5201 Vergütung Praxisabwicklung	25,00	30.000,00	30.000,00
5202 Verfahrenskosten	0,00	0,00	0,00
5210 Sonstige	0,00	500,00	500,00
Zwischensumme	25,00	30.500,00	30.500,00
Ausgaben	1.748.797,11	1.923.827,00	1.985.934,23
Einnahmen	1.824.654,05	1.923.827,00	1.985.934,23
Ausgaben	1.748.797,11	1.923.827,00	1.985.934,23
Differenz	75.856,94	0,00	0,00
abzügl. Verbindlichkeiten 2015 (bezahlt 2016)	37.204,27		
zuzügl. Verbindlichkeiten 2016 (bezahlt 2017)	36.456,77		
	75.109,44		
zuzügl. Forderungen aus 2015 (Eingang 2016)	70.344,91		
abzügl. Forderungen aus 2016 (31.12.2016 offen)	63.659,42		
Gewinn	81.794,93		
Kontrollrechnung			
Flüssige Mittel u. Wertpapiere zum 31.12.2015	1.423.922,69		
Flüssige Mittel u. Wertpapiere zum 31.12.2016	1.505.717,62		
Unterschied	81.794,93		

Die Posten sind untereinander deckungsfähig.

Nürnberg, den 28.02.2017

Dr. Uhl
Schatzmeister



Impressum



WIR: Wissenswerte Informationen der Rechtsanwaltskammer Nürnberg
Herausgeber: **Rechtsanwaltskammer Nürnberg**
 Fürther Str. 115, 90429 Nürnberg – Gerichtsfach Nr. 1
 Tel: 0911/926 33-0, Fax: 0911/926 33-33
 info@rak-nbg.de, www.rak-nbg.de
Redaktion: **Dr. Uwe Wirsching,**
Katja Popp
Gestaltung: Instant Elephant UG, www.instant-elephant.de
Fotonachweis: Mitarbeiterportraits © Christian Oberlander
 Titelbild © Björn Wylezich, fotolia.com

Erscheinungsweise: 6 Ausgaben pro Jahr
 Aktuelle Ausgabe: April 2017

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Beiträge, die mit Namenskürzeln gekennzeichnet sind, geben nicht in allen Fällen die Meinung des Vorstands wieder. Zwecks Straffung der Darstellung wird oftmals lediglich die männliche Berufsbezeichnung verwendet.

Sie sind Anwalt und noch nicht bei **anwalt.de**?



**anwalt.de ist für mich unverzichtbar.
Die einzige Legal-Tech-Plattform, die
wirklich funktioniert und erhebliche
Nachfrage generiert.**

Dominic Baumüller, Fachanwalt für IT-Recht, Nürnberg
anwalt.de-Kunde seit 2015

Jetzt 2 Monate kostenlos testen!

www.anwalt.de/mitmachen
☎ +49 911 81515-0



meyerhuber
rechtsanwälte
partnerschaft mbB

Kanzlei Meyerhuber Rechtsanwälte
Gunzenhausen - Ansbach - Dinkels-
bühl - Feuchtwangen - Weißenburg
WinMACS User seit 1998

V. I. n. r. Michael Schmidl, Ulrike Alt, Harald Schwarz und Holger Johannes Pütz-von Fabeck – 4 der 8 Partner der Kanzlei.

„WinMACS ermöglicht 21 Fachanwälten und 40 Mitarbeitern ein gleichzeitiges sowie standortübergreifendes Arbeiten in unseren 5 Kanzleien!“

WinMACS ist die aktenbasierte Kanzleisoftware der Rummel AG für Anwälte und Anwaltsnotare. Sie unterstützt umfassend bei der Organisation und Abwicklung des Kanzleialltags.

Moderne und durchdachte Softwarearchitektur gewährleistet bei all unseren Programmen ein Höchstmaß an Performance und Stabilität. Das bedeutet auch bei hohem Datenaufkommen ein reibungsloses und effizientes Arbeiten mit unseren Produkten.

Durch nahtlos kombinierbare eigenständige Programme und eine Vielzahl an Zusatzmodulen bietet die Kanzleisoftware **WinMACS** eine vollumfängliche und auf Ihre Anforderungen individualisierbare Gesamtlösung!

Entscheiden auch Sie
sich für WinMACS.
Wir beraten Sie gerne:
09123 18300

Integrierte Gesamtlösungen für Ihre Kanzlei aus einer Hand.
Softwarelösungen der Rummel AG.

 **WinMACS**



RUMMEL AG Sankt-Salvator-Weg 7 • 91207 Lauf a.d. Pegnitz • Tel. 09123/1830-0 • vertrieb@rummel-ag.de • www.rummel-ag.de